



Marktgemeinde **Grafenstein**

Jahrgang 29 | **Mai 2026**



ÜBERGABE

INHALT

Vorwort	3
Fasching in Grafenstein	5
Wasserversorgung	6
Abfallwirtschaft	7
Bürgerservice/Rechtsauskünfte	10
Pflegenahversorgerin - Community Nurse	11
Einladung Herzmusik	12
Feuerwehr News	13
Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten	17
FPÖ Grafenstein	20
C. Holzmeister Schule	21
Kindergarten	26
KITA Sternenglück	31
KITA Sterntaler	34
Bewegt im Park	36
Waldgarten Herzalzeit	37
Gesunde Gemeinde	38
45 Jahre Trachtengruppe	39
DSG/BSV Team Grafenstein	40
Besondere Jubiläen & Geburtstage	42
Blumenolympiade 2026	45
Kastration von Streunerkatzen 2026	46
Hambruschsäle	47



MARKTGEMEINDE **GRAFENSTEIN**

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220
Fax: 04225 / 2220-20

E-Mail: grafenstein@ktn.gde.at
Web: www.grafenstein.gv.at
Fläche: 50,12 km²
EW: 3.129
Wasserwerk: 0664 / 344 86 76
Kanal-Notdienst: 0664 / 440 41 40

BESTATTUNG
0664 / 155 32 80

AMTSSTUNDEN – PARTEIENVERKEHR
Montag - Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS
für die Weihnachtsausgabe:

Freitag, 6. November 2026

Titelfoto: Übergabe

Bestattung Grafenstein 

 Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen

*Wir stehen für Würde und Pietät
seit 1965!*

24-Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein
www.bestattung-grafenstein.at
bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

IMPRESSUM

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber & Herausgeber: Marktgemeinde Grafenstein
Unternehmensgegenstand:
Herausgabe und Verlag des Mitteilungsblattes

Grundlegende Richtung: Das Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Grafenstein ist eine unabhängige kommunale Informationsschrift für das Gemeindegebiet von Grafenstein und erscheint zwei Mal jährlich. Um die Lesbarkeit von Texten zu verbessern, wird in einigen Berichten für die Bezeichnung von Personen, Funktionen, etc. die männliche Form verwendet. Sie steht jedoch ausnahmslos für beide Geschlechter.

Grafik & Produktion: Agentur Starke Aussage, Velden



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner!

Zuerst möchte ich mitteilen, dass ich nach 18 Jahren Bürgermeister und davor 18 Jahre Vizebürgermeister der Marktgemeinde Grafenstein, am 1. Oktober 2026 das Amt an meinen derzeitigen Vizebürgermeister Valentin Egger übergeben werde. Begründen

darf ich meine Entscheidung mit meinem fortgeschrittenen Alter und der Meinung, dass ein Generationenwechsel und gleichzeitig eine geordnete Übergabe eines wichtigen Amtes gut für jegliche weitere Entwicklung sind. Die Mitglieder der Liste Stefan Deutschmann haben meine Entscheidung einstimmig zur Kenntnis genommen und gemeinsam werden wir den neuen Bürgermeister Valentin Egger unterstützen. Der schneearme Winter und die mangelnde Feuchtigkeit haben der Natur wieder zugesetzt. Dennoch freuen wir uns schon alle auf den Frühling. Zum bereits 29. Mal veranstalten wir in unserer Marktgemeinde die Blumenschmuck Olympiade, an der sich hoffentlich wie die Jahre zuvor, viele Grafensteinerinnen und Grafensteiner beteiligen werden. Unter dem Motto „Dabeisein – etwas für sich selbst, aber auch für das Ortsbild zu leisten“ läuft unsere Aktion. Machen Sie mit, ich lade Sie herzlichst ein. Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen, und können ihre pflanzenbaulichen Fähigkeiten präsentieren. Jeder Einzelne erhält nach der Anmeldung, als Unterstützung bei Frau Natalie Telsnig am Gemeindeamt ein kleines Motivationsgeschenk. Bitte als spätesten Anmeldetermin, den 12. Juni 2026 im Auge zu behalten. In den Folgemonaten sind dann einige Aktivitäten geplant und am Jahresende treffen wir uns wieder in gemütlicher Runde, bewundern die Ergebnisse und lassen uns von Experten beraten und Tipps geben.

Ein herzliches Dankeschön richte ich an all jene Personen und Vereine, die sich auch heuer wieder an der Flurreinigungsaktion beteiligt haben. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag für eine saubere Umwelt. Leider gibt es immer noch Menschen, die ihren Müll frei in die Landschaft werfen, obwohl wir genügend Möglichkeiten für eine kontrollierte Entsorgung anbieten. Eine wichtige Institution ist unser Recyclinghof, betreut von Walter Breitenegger und den Mitarbeitern unseres Bauhofes. Er wird besonders intensiv frequentiert. Nutzen Sie bitte die Möglichkeit der Abfallentsorgung, denn Abfälle haben in der freien Natur nichts mehr zu suchen!

Wie allgemein bekannt, ist die finanzielle Situation der Gemeinden unseres Bundeslandes sehr angespannt. Dieser Umstand betrifft leider auch unserer Marktgemeinde Grafenstein. Die ständig steigenden Belastungen höhlen das Budget der Gemeinden aus und wir sind aufs äußerste bemüht, die anfallenden Anforderungen zu bewältigen.

Den Rechnungsabschluss 2025 konnten wir unter Anrechnung der Bedarfszuweisungen positiv präsentieren. Zirka 290.000,00 EUR stehen zur Verfügung, die wir im kommenden Haushalt für Maßnahmen einplanen werden.

Was planen wir für das kommende Jahr und was sind die größten Investitionen?

1. Die Verbreiterung der L87 – der Poggersdorfer Landesstraße mit Errichtung eines Gehweges von Oberwuchel bis zur Einbindung in die L107 – der Grafensteiner Landesstraße soll die Straßensanierung in Richtung Poggersdorf abschließen.
2. In Form eines Kreisverkehrs soll die Einbindung in die L107 erfolgen, um die Unfallhäufigkeit an diesem Punkt zu reduzieren.
3. Die kontinuierlichen Sanierungsmaßnahmen von Gemeindefahrstraßen sind eine alljährliche Notwendigkeit zur Gewährleistung eines intakten Straßennetzes.
4. Die Schlagkraft unserer FF-Grafenstein ist ein besonderes Anliegen. Leider hemmen derzeit Mängel die Einsatzbereitschaft einzelner Geräte. Wir sind im Austausch mit dem Hersteller und dem Landesfeuerwehrverband, um die Missstände schnellstens und für die Gemeinde kostengünstig zu beheben.
5. Verschiedene Alternativenergiemaßnahmen werden wir weiterhin im Auge behalten. Eine Groß-PV-Anlage wird heuer im Bereich des Kraftwerkes Annabrücke auf Initiative der Verbund AG entstehen. Freie Dachflächen am Sportgelände sollen ebenfalls mit PV-Anlagen ausgestattet werden und Alternativenergie liefern.
6. Der Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur wird im Ortsgebiet abgeschlossen. Auf welche Weise die Entwicklung des weiteren Ausbaus in den Ortschaften erfolgen wird, ist noch fraglich.
7. Der Lückenschluss des Radweges im Bereich der Eisenbahnbrücke über die Drau ist für heuer geplant. Das Projekt ist auf Schiene und die finanziellen Mittel für die Anbindung des Bahnbegleitweges (R6) an den Drauradweg (R1) wurden den Gemeinden Völkermarkt, St. Kanzian und Grafenstein vom Land Kärnten zugesagt.
8. Die Errichtung neuer Wohnungen im Bereich der Florianigasse und in Haidach sind nach wie vor ein wichtiges Thema. Die Bauarbeiten im Bahnhofsbereich betreffend das Wohnquartier „Kaiserallee“ gehen zügig voran. Die ersten Eigentümer werden alsbald ihre Eigenheime beziehen können. Durch die Fertigstellung der Koralmbahn ist die Marktgemeinde Grafenstein sehr interessant für Ansiedlungsaktivitäten geworden.
9. Die Aktion „Slow Food Village“ wird in Grafenstein von den Mitgliedern vorbildlich gelebt und es werden den Kunden sehr viele Produkte aus der Region angeboten.
10. Zum Thema „Olympia Sportbad“ kann ich mitteilen, dass die Bauverhandlung positiv abgewickelt wurde. Weitere Schritte sind nun von der Betreibergesellschaft vorzunehmen.

Dem Spargedanken Rechnung tragend können Projekte erst nach genauer Kostenschätzung in Angriff genommen werden. Die Ausnutzung von Bundes- und Landesförderungen ist Voraussetzung für die Finanzierung. Da bis 2028 Zuwendungen aus dem Bildungsbaufond gestoppt wurden, müssen wir alle Maßnahmen zur Sanierung und Adaptierung der Clemens Holzmeister Volksschule verschieben, weil wir sonst auf Rückerstattung von 75% der Investitionskosten verzichten würden. Das können wir uns nicht leisten.

Wir haben aber dennoch Entlastungsangebote für die Gemeindebürger geplant

Unterschiedliche Förderungen werden angeboten, ständig evaluiert und den Anforderungen entsprechend angepasst. (Alternativenergieförderung, Landwirtschaftsförderungen, Soziale Förderungen, Krankenbetten, Studentenförderungen usw.) Ein besonderes Anliegen wird immer die Förderung unserer Vereine und ehrenamtlich tätigen Institutionen sein, denn sie sind die Grundlage unseres gemeinschaftlichen Zusammenlebens.

Aktuell ist die größte Herausforderung für die Marktgemeinde Grafenstein, dass man mit der vorliegenden finanziellen Ausstattung das Auslangen findet. Die Landesregierung hat zwar gesetzlich die Kinderbetreuung kostenlos gestellt, jedoch die entfallenen Einnahmen an die Gemeinden nicht vollständig ersetzt. Infolgedessen wird nun intensiv nach Möglichkeiten gesucht, wie die finanzielle Lage verbessert werden kann. Die Belastung der Bürger und das zurücknehmen lieb gewonnener Leistungen wird von oberster Stelle gefordert. Da die derzeitige Weltpolitik große Auswirkungen auf die Wirtschaft hat, stagnieren die Steuereinnahmen und lassen gleichzeitig die Ertragsan-

teile für die Gemeinden schrumpfen. Wie die langjährige Erfahrung zeigt, können wir in absehbarer Zeit mit keinen finanziellen Verbesserungen rechnen. Als Mitglied des Vorstandes des Kärntner Gemeindebundes versuche ich mit diversen Anträgen die Umlagenbelastung für die Gemeinden zu reduzieren. Schlagende Argumente werde ich solange ich im Amt bin lautstark präsentieren, und ich hoffe, dass meine Bemühungen zu Gunsten aller Kärntner Gemeinden von Erfolg gekrönt sein werden.

In diesem Sinne werde ich die letzten Monate meiner Amtszeit als Bürgermeister noch intensiv nutzen.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Weiterhin werde ich meine Amtszeiten wie gehabt beibehalten.

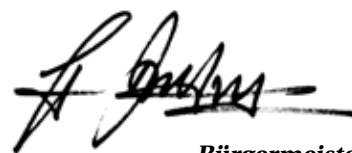
Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel: 0650/358 47 68

E-Mail: stefan.deutschmann@aon.at
stefan.deutschmann@ktn.gde.at



Bürgermeister
Mag. Stefan Deutschmann



Liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugendliche, liebe Kinder!

Am 1. Oktober 2026 werde ich das verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters von Grafenstein übernehmen und werde damit die Nachfolge von ÖR Mag. Stefan Deutschmann antreten. Diese ehrenvolle Aufgabe erfüllt mich nicht nur mit

großer Dankbarkeit, sondern auch mit tiefer Demut und großem Respekt gegenüber dem Vertrauen, das mir entgegengebracht wird. Nachdem Bürgermeister ÖR Mag. Stefan Deutschmann bei der Klausur der Liste Stefan Deutschmann am 8. März 2026 bekannt gab, dass er bei der nächsten Bürgermeister-Wahl nicht mehr antreten wird, wurde einstimmig beschlossen, dass ich das Amt übernehmen soll.

Seit mittlerweile 24 Jahren bin ich als Vizebürgermeister unserer Marktgemeinde tätig und habe in dieser Zeit in ver-

schiedenen Bereichen Verantwortung – insbesondere in den Ressorts Feuerwehr, Sport, Gewerbe und Soziales, übernommen. Davon 6 Jahre unter dem Altbürgermeister ÖR Valentin Deutschmann. Beide Vorgänger, Valentin Deutschmann und Stefan Deutschmann, haben in ihren Amtszeiten Unglaubliches für unsere Gemeinde Grafenstein geleistet und diese nachhaltig geprägt. Meine Erfahrungen aus der langjährigen Zusammenarbeit hat mich nicht nur geformt, sondern mir immer wieder vor Augen geführt, wie entscheidend Zusammenhalt, Verlässlichkeit und persönliches Engagement für das Funktionieren einer erfolgreichen Gemeinde sind.

Besonders bewusst ist mir, dass das Amt des Bürgermeisters keinen Selbstzweck dient, sondern ein Dienst an der Gemeinschaft ist. Es geht um Zuhören, Verstehen und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten – stets im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger. Dieses Amt übernehme ich daher

mit großer Achtsamkeit und dem festen Willen, verantwortungsvoll und im Sinne unserer Gemeinde zu handeln.

Seit nunmehr 30 Jahren bin ich glücklich mit meiner Frau Karin verheiratet und stolzer Vater unserer beiden Söhne Valentin und Florian. Meine Familie gibt mir Rückhalt und Kraft. Sie ist für mich ein wichtiger Anker – genauso wie unsere Gemeinschaft hier in Grafenstein, die ich sehr schätze.

Als aktiver Vereinsmensch liegt mir das Ehrenamt besonders am Herzen. Die zahlreichen engagierten Menschen in unseren Vereinen, Organisationen und Institutionen leisten tagtäglich einen unschätzbaren Beitrag für unser Zusammenleben. Dieses Miteinander, dieses freiwillige Engagement und diese gelebte Solidarität sind das Fundament eines funktionierenden Gemeindelebens. Es ist mir ein großes Anliegen, diese Strukturen weiterhin zu stärken, zu fördern und wertzuschätzen.

Ich sehe es daher als meine Aufgabe, für alle Grafensteinerinnen und Grafensteiner da zu sein – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation. Besonders wichtig sind mir die Anliegen unserer Kinder und Jugendlichen. Sie sind

nicht nur unsere Zukunft, sondern bereits heute ein wesentlicher Teil unserer Gemeinschaft. Ihnen gilt es, Perspektiven zu eröffnen und sie bestmöglich zu unterstützen.

Den Leitsatz meiner beiden Vorgänger möchte ich bewusst weiterführen: „Nicht große Versprechen abzugeben, sondern die Herausforderungen, die vor uns liegen, mit Einsatz, Hausverstand und Weitblick bestmöglich zu bewältigen.“ Gleichzeitig ist es mir wichtig, offen für neue Ideen, Entwicklungen und Visionen zu bleiben, um unsere Gemeinde auch in Zukunft lebenswert und zukunftsfit zu gestalten.

Ich freue mich auf diese verantwortungsvolle Aufgabe und darauf, gemeinsam mit Ihnen – mit Respekt, Zusammenhalt und gegenseitigem Vertrauen – die Zukunft unserer Gemeinde aktiv zu gestalten.

**Ihr Vizebürgermeister
Valentin (Tino) Egger**

**Tel. 0664/446 43 21
E-Mail: tinosegger@aon.at**

FASCHING IN GRAFENSTEIN

Am Faschingdienstag trafen sich große und kleine Närrinnen und Narren wie in den Jahren zuvor vor dem Gemeindeamt. Die Kinder der Krabbelstuben und des Kindergartens begeisterten die Anwesenden mit ihren Tanz- und Gesangkünsten. Bei angenehmen Frühlingstemperaturen und Sonnenschein klang der Fasching wie es sich gehört mit fröhlicher Stimmung aus.



WASSERVERSORGUNG

Inzwischen sind die meisten Hauptwasserzähler mit **Funkübertragung** ausgestattet und somit nur mehr die Gartenzähler (Subzählerstände) im Oktober persönlich an die Gemeinde zu melden.

Sehr oft werden Wasserverluste durch defekte Überdruckventile des Warmwasserspeichers oder der Heizung zu spät erkannt. Auch schadhafte Dichtungen der WC Spülung werden unterschätzt. Dadurch ergibt sich ein stark erhöhter Wasserverbrauch, der oft erst bei der Jahresablesung auffällt. Dies schlägt sich mit der Kanalabrechnung doppelt zu Buche. Auch bei der letzten Ablesung hat es wieder einige Hausbesitzer getroffen.

Vermeiden Sie unnötige Kosten und Ärger und werfen Sie auch unter dem Jahr regelmäßig einen Blick auf den Zähler Ihrer Hauswasserleitung.

WASSERZÄHLER UNTERLIEGEN DEM EICHGESETZ GILT AUCH FÜR SUB- ODER GARTENWASSERZÄHLER

Besitzer von Subzählern, deren Eichfrist abgelaufen ist, werden nicht persönlich angeschrieben!

Sollten Sie Fragen zur Eichfrist Ihres Zählers haben, stehen wir Ihnen am Marktgemeindeamt gerne zur Verfügung.

Die Eichfrist beachten!

Wasserzähler messen Wassermengen. Werden sie zur Abrechnung verwendet, müssen sie dem Maß- und Eichgesetz entsprechen. In Österreich dürfen für die Verrechnung nur Wasserzähler mit Zulassung für Österreich verwendet werden. Sie unterliegen dem **Maß- und Eichgesetz**. Dieses bestimmt, dass eine Nacheichung bzw. der Austausch des Wasserzählers spätestens **alle 5 Jahre** erfolgen muss. Daher werden die Hauptzähler seitens der Gemeinde regelmäßig getauscht. **Subzähler stehen im Eigentum der Hausbesitzer und sind eigenständig zu wechseln.**

Für die diesjährige Ableseperiode bedeutet dies, dass Zähler mit einem **Eichjahr von 2021 und älter bei der Abrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.**

Vergessen sie daher nicht, nach der Frostperiode im Frühjahr ihren Subzähler auf die Eichfrist zu überprüfen und im gegebenen Fall noch vor der ersten Nutzung der Gartenleitung auszuwechseln.

Sie vermeiden dadurch im Herbst unnötigen Ärger, wenn abgelaufene Zähler bei der Kanalabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden können und für zusätzliche Kanalgebühren sorgen.

Tel: 04225 2220 14 oder 04225 2220 24



AB APRIL 2026 NEUE SAMMELKATEGORIE:

LV Batterien aus E-Bikes, E-Scootern und Co bitte getrennt abgeben

Immer mehr Menschen sind elektrisch unterwegs. Damit das sicher bleibt, werden Akkus aus leichten Verkehrsmitteln ab April 2026 als eigene Kategorie gesammelt.

Der Frühling bringt Bewegung in die Gemeinde. Die ersten E-Bikes sind wieder unterwegs, E-Scooter stehen vor dem Geschäft, ein elektrischer Rollstuhl gehört für viele längst zum Alltag. Diese Mobilität ist praktisch und modern. Aber irgendwann kommt der Moment, an dem ein Akku schwächer wird oder ersetzt werden muss. Genau dann entscheidet richtiges Handeln darüber, ob wertvolle Rohstoffe gesichert werden und ob Sammel- und Sortieranlagen vor Brandgefahr geschützt sind. Denn gerade Lithium-Akkus reagieren empfindlich auf Druck, Beschädigung und Kurzschluss.

WAS SIND LV-BATTERIEN

LV Batterien sind gekapselte Akkus bis zu 25 kg, die elektrische Energie für den Motorantrieb von leichten Fahrzeugen liefern. Dazu zählen zum Beispiel Akkus aus E-Bikes, E-Rollern, E-Scootern, elektrischen Skateboards, leichten Elektromobilen oder elektrischen Rollstühlen.

WAS ÄNDERT SICH AB APRIL 2026

Mit April 2026 wird an kommunalen Sammelstellen in Österreich eine neue Sammelkategorie eingeführt: Batterien für leichte Verkehrsmittel, kurz LVBATT. Diese LV-Batterien werden künftig getrennt von anderen Batteriekategorien erfasst und gesammelt. Hintergrund ist die neue EU Batterienverordnung, die eine differenziertere Erfassung und getrennte Sammlung vorsieht.

SO GEBEN SIE LV-BATTERIEN RICHTIG AB



Bitte bringen Sie Akkus aus E-Bikes, E-Scootern und ähnlichen Fahrzeugen zur kommunalen Sammelstelle und geben Sie sie dort direkt beim Personal ab, damit sie der neuen Kategorie zugeordnet werden können.

Für die sichere Annahme werden diese Batterien besonders vorsichtig behandelt. Es wird festgehalten, dass LV-Batterien auf Lithium-Basis bei der Sammlung wie beschädigt oder defekt verpackt werden müssen, unter anderem mit abgeklebten Kontakten und einer Einzelverpackung.

Für Bürgerinnen und Bürger heißt das ganz praktisch: Kontakte wenn möglich mit Klebeband sichern, Akku einzeln transportieren und nicht lose gemeinsam mit Metallgegenständen in eine Tasche werfen.

WAS WEITERHIN GILT

Normale Gerätebatterien aus dem Haushalt werden weiterhin über die bekannten Sammelwege erfasst. Die neue getrennte Sammlung betrifft vor allem die großen, leistungsstarken Akkupacks aus leichten Verkehrsmitteln.

„Elektrische Mobilität gehört längst zum Alltag. Mit der neuen getrennten Sammlung der LV-Batterien sorgen wir dafür, dass diese Akkus sicher behandelt werden und dass wertvolle Rohstoffe im Kreislauf bleiben. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, Akkus aus E-Bikes und E-Scootern gezielt zur Sammelstelle zu bringen und dort abzugeben.“

Fotos: © Pixabay



ABFALLBESEITIGUNG

Müllkalender 2026

INFO

- Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung **bis 4.00 Uhr** am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!
- Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.
- Für das Abfuhrpersonal besteht nur die Verpflichtung den Behälter zu leeren, wenn dieser im üblichen Rahmen gefüllt ist.
- Das bedeutet, keine Turmkonstruktionen. Im Normalfall sollte der Deckel geschlossen sein. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 5,77/ Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.
- Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.
- Bei Straßensperren (z.B. infolge Baustellen, etc.) müssen die Behälter/Säcke vor der Sperre bereitgestellt werden.
- Erfolgt die Abfuhr nicht am geplanten Tag – erfolgt sie am nächsten Werktag



HAUSMÜLL:

Zone 1: Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt, Sand, Gumisch und Saager

Zone 2: Die restlichen Bereiche von Grafenstein

ALTPAPIER:

Zone 1: Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt und die Klopeiner Straße, Wölfnitz, Lind, Althofen

Zone 2: Die übrigen Bereiche von Grafenstein

LEICHTFRAKTION "GELBER SACK":

Für die gesamte Gemeinde nur ein Abfuhrtermin

GRÜNSCHNITT - ENTSORGUNG

Gemeindebürger von Grafenstein können ihren Grünschnitt **gratis** beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abgeben.

Öffnungszeiten von April bis Oktober:

Montag bis Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr und
12.30 bis 16.45 Uhr

Tel. 04225/2155

Leider kommt es immer wieder vor, dass Grünschnitt im umliegenden Wald bzw. auf den befestigten Flächen vor dem Kompostwerk abgelagert wird. Solche wilden Ablagerungen sind verboten und stellen laut Kärntner Naturschutzgesetz eine Verwaltungsübertretung dar, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen **bis zu Euro 14.000,00** bestraft werden.

APRIL			MAI			JUNI		
Mi	8.	Papier Zone 1	Do	7.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	5.	14 tg Hausmüll Zone 1
Do	9.	Papier Zone 2	Do	7.	4 wö Hausmüll Zone 1	Fr	5.	4 wö Hausmüll Zone 1
Do	9.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	8.	14 tg Hausmüll Zone 2	Sa	6.	14 tg Hausmüll Zone 2
Do	9.	4 wö Hausmüll Zone 1	Di	19.	Papier Zone 1	Mo	8.	Gelber Sack
Fr	10.	14 tg Hausmüll Zone 2	Mi	20.	Papier Zone 2	Di	9.	Gelber Sack Folgetag
Do	23.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	21.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	18.	14 tg Hausmüll Zone 1
Fr	24.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	22.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	19.	14 tg Hausmüll Zone 2
Fr	24.	4 wö Hausmüll Zone 2	Fr	22.	4 wö Hausmüll Zone 2	Fr	19.	4 wö Hausmüll Zone 2
Fr	24.	Gelber Sack				Di	30.	Papier Zone 1
Mo	27.	Gelber Sack Folgetag						

JULI			AUGUST			SEPTEMBER		
Mi	1.	Papier Zone 2	Di	11.	Papier Zone 1	Di	1.	Gelber Sack Folgetag
Do	2.	14 tg Hausmüll Zone 1	Mi	12.	Papier Zone 2	Do	10.	14 tg Hausmüll Zone 1
Do	2.	4 wö Hausmüll Zone 1	Do	13.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	11.	14 tg Hausmüll Zone 2
Fr	3.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	14.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	11.	4 wö Hausmüll Zone 2
Do	16.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	14.	4 wö Hausmüll Zone 2	Di	22.	Papier Zone 1
Fr	17.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	27.	14 tg Hausmüll Zone 1	Mi	23.	Papier Zone 2
Fr	17.	4 wö Hausmüll Zone 2	Do	27.	4 wö Hausmüll Zone 1	Do	24.	14 tg Hausmüll Zone 1
Di	20.	Gelber Sack	Fr	28.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	24.	4 wö Hausmüll Zone 1
Di	21.	Gelber Sack Folgetag	Mo	31.	Gelber Sack	Fr	25.	14 tg Hausmüll Zone 2
Do	30.	14 tg Hausmüll Zone 1						
Do	30.	4 wö Hausmüll Zone 1						
Fr	31.	14 tg Hausmüll Zone 2						

OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER		
Do	8.	14 tg Hausmüll Zone 1	Di	3.	Papier Zone 1	Mi	2.	14 tg Hausmüll Zone 1
Fr	9.	14 tg Hausmüll Zone 2	Mi	4.	Papier Zone 2	Do	3.	14 tg Hausmüll Zone 2
Fr	9.	4 wö Hausmüll Zone 2	Do	5.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	3.	4 wö Hausmüll Zone 2
Mo	12.	Gelber Sack	Fr	6.	14 tg Hausmüll Zone 2	Di	15.	Papier Zone 1
Di	13.	Gelber Sack Folgetag	Fr	6.	4 wö Hausmüll Zone 2	Mi	16.	Papier Zone 2
Mi	21.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	19.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	17.	4 wö Hausmüll Zone 1
Mi	21.	4 wö Hausmüll Zone 1	Do	19.	4 wö Hausmüll Zone 1	Do	17.	14 tg Hausmüll Zone 1
Do	22.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	20.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	18.	14 tg Hausmüll Zone 2
			Mo	23.	Gelber Sack	Do	31.	14 tg Hausmüll Zone 1
			Di	24.	Gelber Sack Folgetag			

TIPP:


Laden sie noch heute die praktische und kostenlose Müll-App auf ihr Smartphone.

www.muellapp.com

BÜRGERSERVICE - RECHTSAUSKÜNFTE

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon viele GemeindegängerInnen vor Ihnen gebrauch!



RECHTSANWALT

Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten wieder an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag 07. Mai 2026
 Donnerstag 11. Juni 2026
 Donnerstag 09. Juli 2026
 Donnerstag 10. September 2026
 Donnerstag 08. Oktober 2026
 Donnerstag 12. November 2026
 Donnerstag 10. Dezember 2026

Um **telefonische Voranmeldung** wird gebeten entweder unter 04225 / 2220 oder direkt in der Kanzlei unter 0463 / 500002.

NOTAR

Mag. Martin Thaler hält die monatlich stattfindenden Sprechstage in der Marktgemeinde am jeweils zweiten Dienstag des Monats ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:



Dienstag, 12. Mai 2026
 Dienstag, 09. Juni 2026
 Dienstag, 14. Juli 2026
 Dienstag, 08. September 2026
 Dienstag, 13. Oktober 2026
 Dienstag, 10. November 2026
 Dienstag, 15. Dezember 2026

Um **telefonische Voranmeldung** wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225 / 2220 oder direkt in der Kanzlei unter 0463 / 57857.



Rechtsanwältin Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

„SCHEIDUNG“ VOM KIND

Immer dann, wenn Eltern sich trennen und ein gemeinsames Kind da ist, muss eine Regelung über das Kontaktrecht zum Kind erfolgen. Es soll kurz dargestellt werden, was die wesentlichen Umstände hierzu sind. Das Kontaktrecht soll in erster Linie dem Wohl des Kindes dienen. Es regelt den persönlichen Kontakt zwischen einem Kind und jenem Elternteil, bei dem das Kind nicht hauptsächlich lebt. Das Kontaktrecht wird daher als Recht des Kindes auf persönlichen Kontakt mit beiden Elternteilen verstanden. Gleichzeitig ist es auch ein Recht und eine Pflicht der Eltern, den Kontakt zum Kind aufrechtzuerhalten.

Auch wenn Eltern getrennt leben oder geschieden sind, soll das Kind weiterhin eine stabile Beziehung zu beiden Elternteilen haben. Der Elternteil, bei dem das Kind hauptsächlich lebt, ist verpflichtet, den Kontakt zu ermöglichen und zu för-

dern. Umgekehrt muss der kontaktberechtigte Elternteil den Umgang verantwortungsvoll wahrnehmen. Kein Zusammenhang besteht zwischen der Frage, ob und in welchem Ausmaß Unterhalt bezahlt wird und dem Kontaktrecht. Im Idealfall vereinbaren die Eltern das Kontaktrecht einvernehmlich. Diese Vereinbarung kann flexibel gestaltet werden und richtet sich nach Alter, Bedürfnissen und Lebenssituation des Kindes.

Typische Regelungen sind etwa:

- Regelmäßige Wochenendkontakte (z. B. jedes zweite Wochenende)
- Ein oder mehrere Nachmittage pro Woche
- Aufteilung von Ferien und Feiertagen
- Regelungen für Geburtstage oder besondere Anlässe

Bei kleineren Kindern sind häufig kürzere, dafür häufigere Kontakte sinnvoll. Mit zunehmendem Alter werden längere, aber weniger häufige Besuchszeiten üblich. Auch Telefon-, Video- oder digitale Kontakte können Teil des Kontaktrechts sein.

Wenn sich die Eltern nicht einigen können, entscheidet das zuständige Bezirksgericht im Außerstreitverfahren. Dabei

wird stets das Kindeswohl als oberster Maßstab herangezogen. Das Gericht kann auch die Kinder- und Jugendhilfe oder Sachverständige einbeziehen. Es gibt keine gesetzlich festgelegte Mindest- oder Höchstanzahl von Kontakten. Die Häufigkeit richtet sich ausschließlich nach dem Kindeswohl und den individuellen Umständen.

Auch das sogenannte „Doppelresidenzmodell“, bei dem das Kind annähernd gleich viel Zeit bei beiden Elternteilen verbringt, ist möglich, wenn beide Eltern kooperationsfähig sind und dies dem Kindeswohl entspricht. Dies hat wesentliche Auswirkungen auf den Unterhaltsanspruch des Kindes, da grundsätzlich das Kind gegen denjenigen Elternteil, der das Kind nicht hauptsächlich betreut, einen Geldunterhaltsanspruch hat. Bei einem Doppelresidenz Modell wird sich der Unterhalt drastisch verändern.

Wann kann das Kontaktrecht geändert werden?

Das Kontaktrecht kann jederzeit geändert werden, wenn sich die Umstände wesentlich ändern oder die bestehende Regelung dem Kindeswohl nicht mehr entspricht. Typische Gründe für eine Änderung sind:

- Veränderung des Alters und der Bedürfnisse des Kindes
- Umzug eines Elternteils
- Schulwechsel oder neue Betreuungssituation
- Konflikte zwischen Eltern oder Belastung des Kindes
- Wunsch des älteren Kindes

Auch der Wille des Kindes gewinnt mit zunehmendem Alter an Bedeutung. Je älter und reifer ein Kind ist, desto stärker wird seine Meinung berücksichtigt.

Einschränkung oder Ausschluss des Kontaktrechts

Nur in Ausnahmefällen kann das Kontaktrecht eingeschränkt oder vorübergehend ausgeschlossen werden, etwa wenn das Kindeswohl gefährdet ist. Beispiele sind Gewalt, schwere Konflikte oder mangelnde Erziehungsfähigkeit.

Gerne berate ich Sie zu diesem oder anderen familienrechtlichen Themen.

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

PFLEGENAHVERSORGERIN – COMMUNITY NURSE

„ES SIND DIE KLEINEN DINGE, DIE GROSSES BEWIRKEN.“

Als Pflegenahversorgerin – Community Nurse in der Gemeinde Grafenstein darf ich tagtäglich Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen begleiten. Mein Name ist Nadine Socher – und meine Arbeit ist so vielfältig wie die Menschen, die hier leben.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung älterer Mitbürger:innen sowie pflegender Angehöriger. Oft entstehen Unsicherheiten genau dann, wenn plötzlich vieles organisiert werden muss – etwa nach einem Krankenhausaufenthalt oder wenn sich die Pflegesituation verändert. Genau hier bin ich für dich da.

Ich unterstütze unter anderem bei:

- der Organisation der Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt
- der Koordination von mobilen Diensten, Therapien und weiteren Unterstützungsangeboten
- Anträgen (z. B. Pflegegeld, Förderungen oder Hilfsmittel)
- der Orientierung im Gesundheits- und Sozialsystem



- der individuellen Planung von Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten

Dabei geht es nicht nur um Information, sondern vor allem darum, gemeinsam passende Lösungen zu finden, die zum Leben der Betroffenen und ihrer Familien passen.

Ich verstehe mich als Bindeglied zwischen dir, deiner Familie und den zahlreichen Gesundheits- und Sozialangeboten. Mein Ziel ist es, Unterstützung einfach zugänglich zu machen – persönlich, unkompliziert und auf Augenhöhe.

Wenn du Fragen hast, Unterstützung brauchst oder dich einfach informieren möchtest: Melde dich gerne bei mir.

**Herzlichst,
Nadine Socher**

LAND  KÄRNTEN

HERZMUSIK

„DAS“ Konzert für Menschen mit chronischen Erkrankungen,
insbesondere Demenz, in Kooperation mit allen
Gemeinden von Klagenfurt Land

30. Mai 2026
14:00 Uhr

im Bildungszentrum Maria Rain, Schulweg 9

Kommen Sie mit Ihren Angehörigen und genießen Sie
gemeinsam Zeit!

Musikalische Darbietung

Ensemble der Musikschule Rosental-Maria Rain
Der WörtherseeKlang
„Philharmini Stars“ - Musikverein Grafenstein
Gesang Herr Roland Gorschegg
KlarBlech - Musikverein Maria Saal
Musikschule Katolnig

Teilnahme ist kostenlos!
Teilnahme nur mit Voranmeldung

Anmeldung: Franziska Dolcic: 0664/1606338
Nadine Socher: 0664/4542801

FEUERWEHR NEWS

Ein Rückblick auf 2025, zahlreiche Einsätze sowie viele weitere Aktivitäten.

Die 147. Jahreshauptversammlung der FF Grafenstein fand am 17.01.2026 im Hambruschsaal in Grafenstein statt.

Als Ehrengäste durften wir Vizebürgermeister und Feuerwehrreferenten Valentin Egger, Vizebürgermeister DI Markus Tschischej, den Gemeindevorstand Helmut Nickel, Amtsleiter Mag. Andreas Tischler, die Gemeinderätin Marianne Edlacher, den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Ulrich Nemec, den Abschnittsfeuerwehrkommandanten ABI Gerald Kerschbaumer, den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Stellvertreter HBI Markus Schwagerle, Ehren-OBR Josef Matschnig, die beiden Altkommandanten Ehren-ABI Hermann Mauthner und Ehren-HBI Karl Jurtschitsch, Ehren-HBI Josef Wieser, Vertreter der FF Gurnitz, OBI Robert Knapp, Vertreter der FF Gallizien HBI Rudolf Kucher sowie VDir. Mag. Peter Ruttnig bei der Veranstaltung begrüßen.

2025 waren 97 Kameradinnen und Kameraden der FF Grafenstein 13.031 Stunden für Sie im Einsatz beziehungsweise haben sich im Zuge von Übungen und Schulungen auf mögliche Hilfeleistungen vorbereitet.

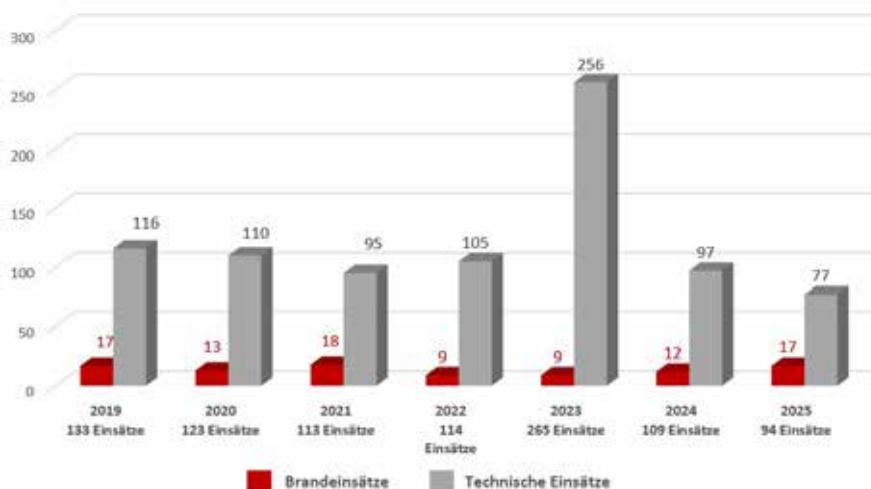
Mitgliederstand (31.12.2025)	
Mitglieder auf Probe:	4
Aktive Mitglieder:	64
Gast:	1
Reservestand:	12
Altkameraden:	6
Feuerwehrjugend:	10
Gesamt:	97

Überörtliche Sonderdienste:

- 29 Mitglieder im III. KAT Zug Kärnten
- 23 Mitglieder im GSF Zug
- 4 Bewerter
- 1 Mitglied als Ausbilder im Bezirk

Im Jahr 2025 mussten 94 Einsätze abgearbeitet werden. 77 Einsätze fielen in den Bereich „Technischer Einsatz“ und 17 der Einsätze waren Brandeinsätze.

Einsätze:



Mit unseren 5 Fahrzeugen wurden 12.252 km unfallfrei zurückgelegt. Unsere Boote waren 47h im Wasser. Natürlich wurde auch auf den Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung ein großes Augenmerk gelegt. Hierbei besuchten 27 KameradInnen 19 Kurse an der Landesfeuerwehrschule.



Fabio Geier wurde angelobt und zum Feuerwehrmann befördert.



Zum Probefeuwehrmann durften wir Manuel Breitenegger, Joshua Dobernig, Alina Lauer und Luis Lauer ernennen.



Besonders stolz waren wir auch auf die Leistungen unserer Feuerwehrjugend. Wir durften unseren Feuerwehrjugendmitgliedern Dienstgrade der 1., 2., 3. sowie 4. Erprobung überreichen.



15 Kameraden und KameradInnen, die im Jahr 2024 beim Katastropheneinsatz im Pielachtal dabei waren, wurden mit der Niederösterreichischen-Hochwasserschutz-Medaille geehrt.

Unsere Kameraden Ehren-BI Helga Aichwalder sowie HFM Alois Wolf wurden in den Stand der Reserve überstellt.

Auch in den letzten Monaten beschäftigten uns zahlreiche Einsätze

TECHNISCHE EINSÄTZE AUF GRUND DES SCHNEEFALLS:

Baum über Straße & umgestürzter Telefonmast

Die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein wurde am 20. Februar 2026, gleich zu zwei technischen Einsätzen alarmiert. Um 05:50 Uhr sowie um 07:04 Uhr mussten unsere Einsatzkräfte ausrücken. Aufgrund der schweren Schneemassen stürzten mehrere Bäume auf die L107 und blockierten die Fahrbahn. Die Straße wurde abgesichert, die Bäume umgeschnitten und entfernt. In weiterer Folge wurden wir zu einem umgestürzten Telefonmasten im Ortsgebiet alarmiert. Der Mast wurde von der Straße entfernt, und das beschädigte Telefonkabel wurde provisorisch an einer Hecke befestigt, um eine Gefährdung des Verkehrs auszuschließen.



WEITERE TECHNISCHE EINSÄTZE IM GEMEINDEGEBIET EBENTHAL

In weiterer Folge wurde die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein am 20. Februar 2026, um 09:07 Uhr zur Unterstützung der FF Ebenthal zu einem technischen Einsatz auf der L101 in der Nähe der Ortschaft Stemeritsch alarmiert.

Vor Ort unterstützten wir die FF Ebenthal bei der Bergung eines PKW, der seitlich in einem Bachbett zum Liegen gekommen war. Das Fahrzeug wurde gesichert, aus dem Bach gehoben und an ein Abschleppunternehmen übergeben. Ausgelaufene Betriebsmittel wurden durch die FF Ebenthal gebunden.

Kurz darauf erfolgte eine weitere Alarmierung der FF Ebenthal nach Gradnitz. Ein LKW war von der Fahrbahn abgekommen, weshalb wir erneut unsere Ebenthaler Kameraden unterstützten.

Der geladene Container hatte sich vom Auflieger gelöst und wurde mittels Kran unseres SRF-K wieder aufgesetzt. Anschließend konnte der LKW mit Hilfe der Seilwinde des SLFA zurück auf die Fahrbahn gezogen werden.



BRANDEINSATZ AM P & R PARKPLATZ GRAFENSTEIN

Am 05.03.2026 wurde die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein um 07:02 Uhr zu einem PKW Brand am Park & Ride Parkplatz des Bahnhofs Grafenstein alarmiert.

Bei einem Fahrzeug brannte es aus dem Motorraum. Durch das schnelle und besonnene Eingreifen eines Busfahrers, welcher sofort erste Löschmaßnahmen einleitete, konnte eine weitere Brandausbreitung verhindert und größerer Schaden abgewendet werden.

Die FF Grafenstein führte im Anschluss Nachlöscharbeiten durch und sicherte das Fahrzeug für den Abtransport ab.

LKW BRAND AUF DER A2 AUF HÖHE VÖLKERMARKT WEST

Am 12.03.2026 wurden die Feuerwehren Völkermarkt, Poggersdorf und Grafenstein um 10:21 Uhr zu einem LKW Brand auf der A2, Höhe Völkermarkt West, alarmiert.

Ein mit Gefahrgut beladener Sattelzug hatte im Bereich der Anhängerachse zu brennen begonnen. Durch das rasche und koordinierte Eingreifen der alarmierten Feuerwehren konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und eine weitere Ausbreitung verhindert werden.





SCHILFBRAND IN DER ORTSCHAFT WÖLFNITZ IM GEMEINDEGEBIET GRAFENSTEIN

Am 12.03.2026, um 16:16 Uhr wurde die Feuerwehr Grafenstein zu einem Brandeinsatz nach Wölfnitz alarmiert. Grund der Alarmierung war eine Rauchentwicklung im Freien. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte standen bereits größere Bereiche eines Schilfbestands in Brand.

Unverzüglich wurde die Alarmstufe erhöht und die Feuerwehren Poggersdorf, Zell Gurnitz sowie Völkermarkt nachalarmiert. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit breitete sich das Feuer rasch aus. Die Löscharbeiten wurden umgehend von mehreren Seiten eingeleitet und bekämpft. Auch die Einsatzdrohne samt Wärmebildkamera der FF Zell-Gurnitz wurde für Erkundungen eingesetzt und konnte der Einsatzleitung wichtige Informationen geben. Die Bodentrupps wurden zusätzlich durch einen Polizeihubschrauber unterstützt,

der mittels Bambi Bucket mehrere gezielte Wasserabwürfe durchführte. Das sumpfige Gelände erschwerte die Arbeiten erheblich. Vorsorglich wurde zudem eine im betroffenen Gebiet verlaufende Hochspannungsleitung abgeschaltet, um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten. Insgesamt brannte eine Fläche von rund vier Hektar. Dank des schnellen und koordinierten Einsatzes aller Kräfte konnte der Brand unter Kontrolle gebracht und nach ca. vier Stunden vollständig gelöscht werden. Der Bereich wurde anschließend erneut von einem weiteren Polizeihubschrauber mit der Wärmebildkamera kontrolliert, um mögliche Glutnester auszuschließen. Nach Abschluss der Kontrollflüge konnten die Einsatzkräfte in den Abendstunden wieder einrücken. Insgesamt standen 85 Feuerwehrmitglieder im Einsatz.

EINLADUNG ZU UNSEREM FEUERWEHRFEST:



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
GRAFENSTEIN**

CUP BEWERB

22.05.2026 | 18:30 UHR

- MITREISSENDE STIMMUNG
- GROSSARTIGE MANNSCHAFTEN
- FEINE SPEISEN UND GETRÄNKE
- LEGENDÄRE
BLAULICHTPARTY
MIT DJ LINA

FEUERWEHRFEST

24.05.2026 | 10:00 UHR

- FELDMESSE
- HÜPFBURG
- FEINE SPEISEN UND GETRÄNKE
- FRÜHSCHOPPEN UND
LIVEMUSIK MIT





TEILNAHME AM GRAFENSTEINER SCHIRENNEN

3. Platz in der Mannschaftswertung beim Grafensteiner Skirennen!

Am 18.01.2026 fand das 7. Grafensteiner Skirennen statt. Bei perfekten Bedingungen wurde um jedes Hundertstel gekämpft. Das Team der FF Grafenstein konnte sich unter den 10 teilnehmenden Mannschaften den starken 3. Platz sichern! Auch in den Einzelwertungen wurden tolle Spitzenplätze erreicht – herzliche Gratulation an alle Läuferinnen und Läufer! Ein großes Dankeschön an die Veranstalter für den großartigen Renntag!



www.ff-grafenstein.at
www.facebook.com/FFGrafenstein/

MITTEILUNG DES ZIVILSCHUTZBEAUFTRAGTEN



STARKREGEN

Extremwetterereignis mit hohem Schadenspotential

Was ist Starkregen?

Als Starkregen werden Niederschläge von mehr als 25 Millimetern pro Stunde oder mehr als 35 Millimetern in sechs Stunden bezeichnet. Im Unterschied zu Hochwasser hat Starkregen nicht unbedingt etwas mit Gewässern (Bächen, Flüssen etc.) zu tun, sondern wird durch das Abregnen von Gewitterwolken verursacht.

Starkregenereignisse sind lokal begrenzt und können drastische Folgen mit sich bringen: Der Boden kann die großen Wassermassen nicht auf einmal aufnehmen. Auch die Kanalisation ist schnell überfordert.

Mögliche Folgen

- Überschwemmungen
- Hangwasser
- Sturzfluten
- Erdbeben

Solche Ereignisse können schwierig oder kaum vorhergesagt werden, sind aber wegen ihrer Plötzlichkeit sehr gefährlich.

Hangwasser

Hangwasser ist Hochwasser, welches nicht durch Gewässer, sondern auf sonst trockenem Boden entsteht. Bei intensiven Niederschlägen kommt es innerhalb kurzer Zeit zu hohen Abflüssen aus Hangflächen. Die Folge sind Erosionsschäden in landwirtschaftlichen Flächen und Schäden durch Wasser und Schlamm in Siedlungsgebieten.

Sturzfluten

Als Sturzflut wird eine plötzliche Überschwemmung bezeichnet, die meist mit einem nachfolgenden plötzlichen Hochwasser verbunden ist. Viele Faktoren begünstigen Sturzfluten – aus einem kleinen Bach, der normalerweise nicht mehr als ein Rinnsal ist, kann in kurzer Zeit ein reißender Fluss werden.

Im Flachland kann Starkregen insbesondere in Senken und

tief liegenden Bereichen dazu führen, dass sich hohe Wasserstände bilden und das Entwässerungssystem überlastet wird. In steileren Gebieten hingegen drohen hohe Fließgeschwindigkeiten und Treibgut. Besonders hier können auch kleine Gewässer zu einer erheblichen Gefahr werden.

In Mulden und Unterführungen kann sich der Niederschlag bei wolkenbruchartigen Regenfällen sammeln, so dass der Wasserstand schnell steigt. Dies führt zu Überschwemmungen, wenn das Wasser nicht schnell genug im Erdreich versickern oder über ein Kanalsystem abgeführt werden kann. Es bilden sich schlagartig oberirdische Wasserstraßen bis hin zu ganzen Seen.

Der andere, oft erhebliche Teil der Regenmassen bahnt sich oberirdisch in meist unkontrollierter Weise seinen Weg über Straßen und Grundstücke. Dies führt zu Schäden an und in Bauwerken, sofern keine ausreichenden Schutzvorkehrungen bestehen.

Sturzfluten können bei uns überall auftreten, unabhängig davon, ob Bäche oder andere fließende Gewässer in der Nähe sind.

Kommt es zu einer Sturzflut, bleibt keine Zeit mehr, um Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Nach wenigen Stunden ist das Ereignis vorbei – zurück bleiben Schlammwüsten, hohe Sach- und leider auch immer öfter Personenschäden.

Schadwirkung

Das Ausmaß der Schäden durch Starkregen hängt von verschiedenen Faktoren ab, unter anderem:

- Lage (Topografie, Landschaft, Versiegelungsgrad, Bauungsdichte, Relief)
- Niederschlagsintensität und Dauer
- Aufnahmekapazität des Bodens und des öffentlichen Entwässerungssystems.
- Gebäudebauweise
- Vorsorgeumfang und Schutzmaßnahmen der Gemeinden, Bauträger und auch der einzelnen Bürger



Fotos: © Pixabay



Falsche Baustoffe und ihre Folgen

Ein Faktor für das Schadensausmaß sind die verwendeten Baumaterialien. Bauteile mit wasserlöslichen oder quellfähigen Inhaltsstoffen bzw. Materialien wie Holz können nach einem Kontakt mit Wasser meist nicht mehr verwendet werden. Typische Schäden an der Bausubstanz sind:

- Durchfeuchtungen und Wasserstandlinien
- Ausblühungen von Bauteiloberflächen
- Form- und Volumenänderungen
- Folgeschäden wie z.B. Schimmelbefall oder Befall durch andere Mikroorganismen
- Beschichtungen, die sich abgelöst haben
- Kurzschlüsse in der Elektroinstallation
- Korrosion von Leitungen und Maschinen

Wenn Wasser in Baustoffe eindringt, sind neben Feuchtschäden auch Schadstoffe ein gravierendes Problem. Während oberflächlich abfließender Niederschlag wenig Schadstoffe enthält, kann aus dem Kanal zurückgestaut Wasser erhebliche Hygieneprobleme hervorrufen.

Heizöl & Giftstoffe

Eine weitere Schwierigkeit ist austretendes Heizöl. Wenn die Öltanks bei Starkregen nicht gesichert sind und es zu einer Flutung der entsprechenden Kellerräume kommt, entstehen große Schäden. Das Öl lässt sich nur schwer entfernen, außerdem belastet es die Bausubstanz, zum Teil sogar irreversibel.

Giftige Stoffe, wie Farben und Lacken, die in überflutenden Räumen lagern, können das Gebäude kontaminieren.

Objektschutz

Oberflächenwasser

Bereits bei der Bebauung können kleine Änderungen an der Topografie helfen, das Wasser fernzuhalten. Mulden oder Senken können genutzt oder angelegt werden, um das Was-

ser von der Bebauung wegzuleiten. Ebenso effektiv sind Bodenschwellen, sie können in Hanglagen verhindern, dass Wasser vom Hang auf das Grundstück bzw. in das Gebäude fließt. Auch mobile Systeme können das Wasser fernhalten, z.B. Dammbalkensysteme – doch Achtung, die Überflutungen aus Starkregen treten meist ohne große Vorwarnzeit auf, und man muss immer vor Ort sein, um die Systeme rechtzeitig aufbauen zu können.

Bodengleiche, ebene Eingänge sollten vermieden, Kellertreppen und Lichtschächte durch kleine Aufkantung geschützt werden. Die Lichtschächte sollten außerdem über Abläufe verfügen, an die das Entwässerungssystem (oder eine Drainage) angeschlossen sind. Bei Eingängen helfen zudem Überdachungen, das Wasser fernzuhalten.

Rückstauung aus dem Kanalnetz

Als Rückstauenebene bezeichnet man die höchste Ebene, bis zu der Wasser in einer Entwässerungsanlage planmäßig aufsteigen kann.

Bei Starkregen füllt sich der Kanal schnell mit viel Wasser, das überall das gleiche Niveau anstrebt. Wenn die Hausanschlüsse im Gebäude unterhalb des öffentlichen Entwässerungssystems liegen, sind sogenannte Rückstausicherungen notwendig, um zu verhindern, dass das Wasser ins Haus dringt.

Rückstauverschlüsse verschließen die Rohrleitung gegen das Rückstauen des abfließenden Abwassers. Sie können beispielsweise in Waschküchen, Keller- oder Hobbyräume verwendet werden, wenn die Ablaufstelle ein Gefälle zur öffentlichen Kanalisation hat, die Nutzung der Ablaufstelle während des Rückstaus nicht zwingend erforderlich ist und keine Beeinträchtigung für die Bewohner bzw. ihre Sachwerte besteht.

Eine Toilette, eine Dusche oder eine Waschmaschine im Keller stehen in der Regel unterhalb der Rückstauenebene (Straßenoberkante). Das anfallende Wasser kann nicht über ein Gefälle abgeleitet werden. Stattdessen muss es mit einer Abwasserhebeanlage befördert werden, damit es in die Kanalisation fließen kann.





Foto: © Pixabay

VERHALTEN IM ERNSTFALL

Vor und während dem Starkregen

Im eigenen Haus:

- Verfolgen Sie Wetterkarten, Unwetterwarnungen sowie die Anweisungen der Behörden (Radio, TV, Internet etc.)
- Beobachten Sie – sofern möglich – Ihre Dach- und Bodeneinläufe, um bei Wasserstau eventuell noch reagieren zu können
- Schalten Sie frühzeitig für die von der Überflutung betroffenen Bereiche die Stromversorgung (Sicherungsautomaten) ab
- Halten Sie sich von überschwemmten Bereichen fern
- Gehen Sie nicht in Keller, in die Wasser eingedrungen ist (Gefahr von Stromschlägen durch feuchte Elektrogeräte, Steckdosen oder Stromleitungen)
- Bei Wassereintritt in den Keller – Vorsicht beim Öffnen von Türen oder Fenstern – es kann zu einem plötzlichen und massiven Wassereintritt kommen
- Bei plötzlichem Wassereintritt in Wohnräume rasch obere Stockwerke aufsuchen

In der Umgebung:

- Bei Dunkelheit nur gut ausgeleuchtete Plätze und Wege begehen
- Begehen Sie auch keine überfluteten Straßen (Gefahr von verschobenen, offenen Kanaldeckeln)

Mit dem Auto:

- Wenn noch möglich: Entfernen Sie gefährdete Fahrzeuge
- Zufahrtswege zu Einsatzorten frei halten
- Nicht unbedingt notwendige Fahrten mit dem Auto unterlassen
- Achten Sie darauf keine überfluteten Straßen oder Unterführungen zu befahren

Nach dem Starkregen

- Kontrollieren Sie Ihr Gebäude auf Schäden: dokumentieren Sie diese möglichst umfassend
- Trocknen Sie betroffene Bereiche so schnell wie möglich, um Bauschäden, Schimmelpilz oder Schädlingsbefall zu vermeiden
- Lassen Sie beschädigte Bausubstanz, Heizöltanks und elektrische Geräte durch einen Fachmann überprüfen
- Vermeiden Sie direkten Hautkontakt mit dem Wasser und den Gegenständen, die geflutet wurden
- Sollten trotz aller Vorsichts- und Vorsorgemaßnahmen Schadstoffe (z.B. Heizöl oder Chemikalien) in das eingedrungene Wasser gelangt sein, verständigen Sie umgehend die Feuerwehr



**Ihr Zivilschutz-Gemeindeleiter
Josef Matschnig**





FPÖ GRAFENSTEIN

Begonnen hat das Jahr mit einem fulminanten FPÖ Neujahrstreffen in der Messehalle in Klagenfurt. Es war beeindruckend wie viele Parteifreunde aus ganz Österreich anwesend waren. Nach der Rede von unserem Landesparteiobmann Erwin Angerer, konnten wir der Rede unseres Bundesparteiobmanns Herbert Kickl lauschen. Diese war nicht nur in Hinblick auf die aktuelle Regierungssituation äußerst aufschlussreich, sondern auch wegweisend für unsere Zukunft!

Auch anwesend war unser Freund, Buchautor und Fernsehkommentator in vielen Privatmedien Gerald Grosz.

Wir besuchten auch den Grafensteiner - Ball: Dabei konnten wir als treuen Besucher des Balles unseren Landtagsabgeordneten Seppi Krammer begrüßen. Es war ein sehr lustiger, geselliger Abend mit vielen netten Begegnungen und guten Gesprächen.



Unsere Valentinstagaktion war ein voller Erfolg. Die Grafensteinerinnen freuten sich sehr über unsere Blumengrüße.



Einsatz für unser Umwelt – Müll dorthin wo er hingehört!
Wie jedes Jahr hat sich die freiheitliche Fraktion an der Flurreinigung der Marktgemeinde beteiligt. Unsere zugeteilte Strecke war vom Waldweg in Pirk bis hin zur Straße nach Replach. Achtlos weggeworfener Müll wurde eingesammelt und anschließend am Recyclinghof entsorgt. Wir sollten uns bewusst sein, welche tolle Einrichtung die Marktgemeinde den Bürgern anbietet. Am Recyclinghof kann man jede Art von Problemstoffen, sowie anderen Müll fachgerecht entsorgen.



Ein Appell an die Raucher, die Zigarettenstummel nicht achtlos wegzuwerfen, sondern in der Restmülltonne zu entsorgen, da eine Zigarettenkippe etwa 10 bis 15 Jahre braucht, um in der Natur zu verrotten.

Abschließend wollen wir Sie recht herzlich zu unseren Gemeinderatssitzungen einladen, die voraussichtlichen Termine sind:

- **Donnerstag 25.6.2026** um 19:00 Uhr
- **Donnerstag 17.9.2026** um 19:00 Uhr
- **Donnerstag 29.10.2026** um 19:00 Uhr
- **Donnerstag 10.12.2026** um 18:00 Uhr

Da eine Videoübertragung von der Mehrheit des Gemeinderates verhindert wird, würde es uns freuen, Sie persönlich zu diesen Terminen begrüßen zu dürfen.



CLEMENS HOLZMEISTER SCHULE

UMGEKEHRTER ADVENTKALENDER IN DER VS GRAFENSTEIN:

Übergabe der Spenden im Zeichen der Solidarität

Am Dienstag, dem 23. Dezember, fand an der VS Grafenstein – Clemens Holzmeister Schule die feierliche Übergabe der Spenden im Rahmen des sozialen Projekts Umgekehrter Adventkalender statt. In der Vorweihnachtszeit sammelten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Eltern und Lehrkräften haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel sowie weitere dringend benötigte Alltagsgegenstände für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Zur Feier kamen neben Bischof Jožef Marketz, Caritas-Direktor Mag. Ernst Sandrieser auch der Bürgermeister der Gemeinde Grafenstein, Mag. Stefan Deutschmann, Dechant Anton Opetnik, die Vizebürgermeister Valentin Egger und DI Markus Tschishej sowie die Fachinspektorin für Religion, Hemma Lettner. Die im Advent gesammelten Sachspenden wurden an das Eggerheim sowie an die Sozialberatung Klagenfurt der Caritas Kärnten übergeben.

Die Veranstaltung war von einer festlichen und herzlichen Atmosphäre geprägt und machte einmal mehr deutlich, wie bedeutsam Zusammenhalt, Mitgefühl und gemeinsames Engagement für Mitmenschen in Not sind – insbesondere in der Weihnachtszeit. Mit dem Umgekehrten Adventkalender setzte die VS Grafenstein ein starkes Zeichen gelebter Solidarität und sozialer Verantwortung.





WINTERSPORT

Der Skikurs auf der Simonhöhe, der von 16. bis 18. Februar stattfand, war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Die Kinder der Clemens Holzmeister Schule Grafenstein konnten ihr Können auf den Skiern weiter ausbauen. Sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch Fortgeschrittene wurden in passenden Gruppen betreut und gezielt gefördert. Neben den sportlichen Fortschritten stand vor allem der Spaß im Vordergrund, und das gemeinsame Erlebnis sorgte für eine besonders gute Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern. Auch in diesem Winter gab es wieder die Gelegenheit zum Eislaufen: Im Jänner besuchten die Kinder der Volksschule Grafenstein den Sportplatz Grafenstein. Für einige war es das erste Mal in dieser Saison auf dem Eis, doch mit viel Begeisterung und Freude bewegten sich bald alle sicher über die Fläche.

Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern für ihre wertvolle Unterstützung sowie dem Team des TSV Grafenstein für die ausgezeichnete Vorbereitung der Eisfläche!



EINSCHREIBUNG UND SCHNUPPERTAG – 2026

Am 27. Februar 2026 fand an der Clemens-Holzmeister-Schule die Einschreibung der zukünftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger statt. Gemeinsam mit ihren Eltern erhielten die Kinder erste Einblicke in den neuen Lebensabschnitt Schule. Während die Eltern die Formulare erledigten, absolvierten die Kinder mit den Lehrerinnen und Lehrern spielerische Schulreifetests. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgte das Buffet des Elternvereins, der die Kinder außerdem mit kleinen Geschenken überraschte. Am 10.04.2026 kamen die Kindergartenkinder, die nächstes Jahr die Schule besuchen, zu einer Schnupperstunde in die Clemens Holzmeister-Schule. Im Sitzkreis besprachen sie, was sie im kommenden Schuljahr erwarten wird. Sie hatten verschiedene Wahrnehmungsübungen und mussten unter anderem Gegenstände

bemalen, die sie gehört hatten. Sie lernten auch das Buch: „Das Farbenmonster“ kennen und gestalteten selbst eines. So konnten die Kinder erste wertvolle Eindrücke sammeln. Die Clemens-Holzmeister-Schule freut sich darauf, sie im kommenden Schuljahr willkommen zu heißen.





MÜLLSAMMELAKTION

Die Kinder der Clemens-Holzmeister-Schule beteiligten sich an einer Müllsammelaktion und setzten damit ein Zeichen für Umweltschutz. Die Aktion machte den Kindern nicht nur Spaß, sondern zeigte auch, wie wichtig es ist, auf eine saubere Umwelt zu achten. Mit großem Einsatz und viel Motivation trugen sie dazu bei, ihre Umgebung ein Stück sauberer zu machen.



ERFOLGREICHE TEILNAHME DER VS GRAFENSTEIN BEI DEN SCHULSCHACH-LANDESMEISTERSCHAFTEN

Am 25. März 2026 fanden im Europagymnasium Klagenfurt die Kärntner Landesmeisterschaften im Schulschach statt. Zahlreiche Teams aus ganz Kärnten traten in den Kategorien Volksschule und Unterstufe gegeneinander an und stellten ihr strategisches Können unter Beweis. Auch die VS Grafenstein war mit großem Engagement vertreten: Fünf Kinder nahmen am Bewerb teil und zeigten vollen Einsatz über alle sieben Runden hinweg.

Die jungen Schachspielerinnen und Schachspieler aus Grafenstein schlugen sich sehr erfolgreich und konnten sich in einem starken Teilnehmerfeld den 13. Rang sichern. Dabei sammelten sie wertvolle Turnier Erfahrung und bewiesen Teamgeist sowie Durchhaltevermögen.



SO SCHMECKT DER FRÜHLING

Kann man Jahreszeiten schmecken und riechen?
Ja, natürlich!

Die Schüler und Schülerinnen der 1a begrüßten den Frühling mit selbst gemachten Broten.

Einfache Butterbrote mit essbaren, frisch gezupften, ungespritzten Frühlingsblumen, wie zum Beispiel Gänseblümchen und Löwenzahn, sind eine wunderbare Möglichkeit, den Frühling direkt auf den Teller zu bringen. Zur Auswahl gab es noch Schnittlauch und Jungzwiebeln.

Nicht nur die Optik, sondern auch der Geschmack, von mild-nussig bis leicht bitter, macht diese Brote so besonders und bringt zusätzlich noch unseren Stoffwechsel in Schwung. Wie wohl der Sommer schmeckt?



SCHULE IN DER GÄRTEREI

Die 3a Klasse nahm am Projekt „Schule in der Gärtnerei“ teil. Schon die Zugfahrt nach Klagenfurt war für viele Kinder ein großartiges Erlebnis. In der Gärtnerei Schilcher in Ebenthal erfuhren die Kinder viel über die Arbeit mit den Pflanzen und den ganzen Ablauf im Betrieb. Am Schluss durften die Kinder sogar selbst eine Pflanze eintopfen. Danke an die Gärtnerei Schilcher für einen spannenden und interessanten Vormittag.



56. RAIFFEISEN JUGENDWETTBEWERB

Auch heuer nahmen unsere Schülerinnen und Schüler der Volksschule mit großer Begeisterung am 56. Raiffeisen-Jugendwettbewerb teil. Unter dem Motto „Meer entdecken“ tauchten die Kinder kreativ in die faszinierende Welt der Ozeane ein. Mit viel Fantasie setzten sie sich mit Fragen auseinander wie: Wie stellst du dir das Leben im Meer vor? Was macht unsere Ozeane so besonders? Ob mit Buntstiften, Wasserfarben oder Collagen – es entstanden zahlreiche originelle und farbenfrohe Kunstwerke, die die Vielfalt und Schönheit der Unterwasserwelt widerspiegeln. Die besten Arbeiten werden mit tollen Preisen der Raiffeisenbank Grafenstein ausgezeichnet – die Freude bei unseren jungen Künstlerinnen und Künstlern war riesig! Wir gratulieren allen Teilnehmenden herzlich und bedanken uns bei der Bank für die Organisation dieses inspirierenden Wettbewerbs, der jedes Jahr Kreativität und Umweltbewusstsein fördert.



$$\text{Milchbox} + \text{Milchbox} + \text{Milchbox} = 12$$

$$\text{Cocktailglas} + \text{Milchbox} + \text{Cocktailglas} = 8$$

$$\text{Cocktailglas} + \text{Milchbox} + \text{Cocktailglas} = 12$$

$$\text{Cocktailglas} + \text{Milchbox} + \text{Cocktailglas} = \boxed{?}$$

KÄNGURU DER MATHEMATIK

Am Montag, 23.3.2026 fand der Mathematik-Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ österreichweit und auch in der VS Grafenstein statt. Bei diesem Bewerb geht es ums Lösen von unterschiedlichen mathematischen Rätselaufgaben. Ziel ist, die Freude und Motivation an der Mathematik bei Mädchen und Buben zu fördern.

Auch unsere Schülerinnen und Schüler waren wieder mit rauchenden Köpfen dabei. Ein Zeichen, dass sich das Rätseln und die Mathematik großer Beliebtheit erfreuen.

Ab 21.4. sind die österreichweiten Ergebnisse auf der Känguru der Mathematik-Homepage einsichtig. Wir freuen uns schon auf die Siegerehrung!

AUSFLUG DER 3B ZUR POLIZEI-INSPEKTION VÖLKERMARKT

Die 3b Klasse besuchte die Polizeiinspektion in Völkermarkt. Mit großer Begeisterung durften die Kinder die Polizeibekleidung anprobieren, das Gefängnis besichtigen sowie die Einsatzfahrzeuge aus nächster Nähe erkunden.

Die spannende und kindgerechte Führung machte den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis. Einen schönen Abschluss bildete ein gemeinsamer Spaziergang durch den Markt sowie ein Besuch des Christkindlmarktes in Völkermarkt.





SCHMANKALAN-MARKT BEGEISTERT MIT ENGA- GEMENT DER KINDER

Ein voller Erfolg war der diesjährige Schmankalan-Markt, der am Freitag, dem 17. April 2026, stattfand. Dieses Mal übernahm unser Elternverein den Ausschank.

Besonders im Mittelpunkt standen die Schülerinnen und Schüler, die mit Hilfe von Kollegin Silvia Ogris kleine Bastelarbeiten angefertigt hatten, die zum Verkauf angeboten wurden. Auch musikalisch zeigten die Kinder ihr Können: Der Schulchor, unter der Leitung von Anna Pleschberger, präsentierte drei

neue Lieder und war sicher ein Highlight am Markt. Darüber hinaus konnten sich die jüngeren Besucher beim Kinderschminken und mit Glitzer-Tattoos vergnügen, was für viele strahlende Gesichter sorgte.

Der Verkaufserlös kommt dem Elternverein zugute, der damit wichtige Projekte und Aktivitäten für die Schule unterstützt. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie engagiert die Schulgemeinschaft zusammenarbeitet und wie sehr die Kinder in das Schulleben eingebunden sind.



KINDERGARTEN



KINDERGARTEN

ADVENTKRANZSEGNUNG

Die Adventkranzsegnung im Kindergarten ist ein bedeutendes Ereignis, das die Vorfreude auf Weihnachten symbolisiert. Deshalb durften wir unseren lieben Herrn Pfarrer in unserer Mitte willkommen heißen, der nicht nur unsere Kränze segnete, sondern auch die Gitarre in die Hand nahm, um mit uns gemeinsam zu singen. Die feierliche Atmosphäre war im ganzen Kindergarten spürbar. Diese Tradition fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern lehrt die Kinder auch Werte. So wird der Adventkranz zu einem zentralen Element der vorweihnachtlichen Zeit im Kindergarten. Danke lieber Herr Pfarrer für diese schöne Adventskranzsegnung.



ADVENTZAUBER

In der besinnlichsten Zeit des Jahres, in der sich die Kinder auf den Nikolaus und das Christkind freuen, luden wir, der Kindergarten Grafenstein, am Donnerstag, den 04. Dezember 2025, um 17 Uhr, zu unserem zauberhaften Adventzauber in den Innenhof der Familie Orsini-Rosenberg ein. Denn naturverbunden wollten wir diesen Abend magisch erleuchten lassen.

Viel Liebe, Herzblut und ja auch etwas Schweiß steckten in den Vorbereitungen für dieses Fest, denn schließlich war uns eines klar – es sollte etwas Zauberhaftes, Atemberaubendes und Einzigartiges werden. Alle haben vor Ideen, der Kreativität, dem Engagement bis hin zur Umsetzung nur so gesprüht.

Der Innenhof wurde von uns mit einem zauberhaften Adventsmarkt, bei dem es Basteleien von den Kindern zu kaufen gab und unzählig, funkelnden Lichtern in ein wahrliches Advent-Wunderland verwandelt. Eine Sweet Bar, bei der die Besucher mit köstlichen Leckereien verköstigt wurden und der liebevoll, selbst umgebaute, schmucke Pferdeanhänger von Julian Waibel – „ZUM JULIAN“ wo leckere, warme Getränke ausgeschenkt wurden, machten unseren Adventzauber komplett.

Die Magie und den Zauber des Advents spürte man schon, als aus den Lautsprechern das Lied Halleluja von Pentatonix, bei unserem Einzug durch die wunderschön, mit Kerzen beleuchtete Allee ertönte.

So ließen sich unsere Besucher und auch wir von dieser Atmosphäre und den Düften des Advents verzaubern und tauchten gemeinsam in das liebevoll gestaltete Programm von unseren Kindern ein. Den schönen Gesang der Kinder hörte sogar der liebe Herr Nikolaus, der gerade in Grafenstein unterwegs war, und so auf uns aufmerksam wurde und mit der festlichen Kutsche plötzlich bei uns im Innenhof stand. Die strahlenden Kinderaugen leuchteten vor Freude. Glücklicherweise hatten wir sogar ein Gedicht und ein Lied in unserem Repertoire, das unsere Kinder stolz vortrugen. Der Nikolaus, mit seinem warmen Lächeln lauschte aufmerksam, tanzte mit uns und als kleines Dankeschön gab es sogar für jedes Kind ein Säckchen.

Zum Schluss möchten wir noch einmal all jenen von Herzen danken, die uns bei diesem Fest so tatkräftig unterstützt haben.

Danke vor allem an Familie Orsini-Rosenberg, die uns ihren tollen Innenhof zur Verfügung gestellt haben und ein herzliches Dankeschön geht an „Zum Julian“ der seinen Erlös unserem Kindergarten gespendet hat, vielen lieben Dank. Der Adventzauber des Kindergartens Grafenstein war mehr als nur ein Fest – Es war ein Zeichen der Gemeinschaft, der Liebe und des Miteinanders, das in dieser Zeit besonders wichtig ist.



KOOPERATION VOLKSSCHULE UND KINDERGARTEN

Am 12. und 16. Dezember war es für unsere angehenden Schulkinder endlich soweit: Der erste Kooperations-Termin mit der Volksschule Grafenstein stand auf dem Programm! Aufgeregt und voller Vorfreude machten sich unsere angehenden Schulkinder mit den Elementarpädagogen auf den Weg zur Schule, wo sie ein tolles Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ der 2a und 2b Klasse erwartete.

Anschließend bildeten die Kinder Teams und erkundeten und erarbeiteten bei den verschiedensten Stationen allerhand lustige und anspruchsvolle Sachen passend zum Theaterstück. Mit großer Vorfreude auf den nächsten gemeinsamen Termin, marschierten wir mit unseren Kindern wieder in den Kindergarten zurück.

Diese besondere Verbindung zwischen Kindergarten und Volksschule stärkt die Vorfreude auf die Schule.



WEIHNACHTSKINO DELUXE

Mit dem Erlös unseres Adventzaubers haben wir für unsere großartigen Kinder eine besondere Überraschung, als ganz besonderes Dankeschön geplant. So hieß es am 19. Dezember 2025 für die Kinder des Kindergartens Grafenstein – it's Kinotime Deluxe in der Cinecity. Die Vorfreude war riesengroß, als wir mit dem Bus Richtung Klagenfurt zum Kino fuhren. In der Cinecity wurde ein Saal nur für uns, Schmetterlinge, Dino, Käfer und Bienchenkinder, gemietet. Mit süßem und salzigem Popcorn in den Händen und leckeren Getränken im Gepäck erlebten die kleinen Abenteurer einen unvergesslichen Vormittag. Der Film „Paw Patrol - Rubbies Weihnachtswunsch“ sorgte für strahlende Augen und viele herzliche Lacher. Die Kinder saßen gebannt vor der Leinwand und fieberten mit ihren heldenhaften, vierbeinigen Freunden mit. Dieser gemeinsame Ausflug war nicht nur ein Highlight der Vorweihnachtszeit, sondern auch ein schöner Moment und die Gemeinschaft und den Spaß zu feiern. Ein echtes Kinoerlebnis, das die Kinder und auch wir Erwachsenen noch lange in Erinnerung behalten werden.



DIE PETZEN RUFT

Alljährlich ruft uns die Petzen und so hieß es für 49 aufgeregte Kinder in der Woche vom 12. bis 16. Jänner 2026: „Ski Heil!“ Bevor es mit dem Bus zur schneebedeckten Piste ging, starteten wir im Kindergarten mit einem lustigen „warm up“, dass die Kinder in Schwung brachte und die Vorfreude noch steigerte. Auf der Petzen angekommen, warteten die engagierten und erfahrenen Skilehrer bereits darauf, den kleinen Sportlern die Grundlagen des Skifahrens spielerisch näherzubringen und Vorkenntnisse zu präzisieren. Mit viel Enthusiasmus lernten die Kinder die ersten Schwünge und zeigten beeindruckende Fortschritte. Durch die tollen winterlichen Verhältnisse, konnten heuer beide Lifte unten top genützt werden. Der Spaß und die Freude stand nicht nur den Kindern ins Gesicht geschrieben, sondern auch uns Elementarpädagogen. Der absolute Höhepunkt war das Abschlussrennen, bei dem die kleinen Skifahrer von ihren Fanclubs liebevoll angefeuert wurden.

Es war eine tolle Sportwoche, die laut den Kindern noch länger dauern hätte können. Dies brachte uns mit einem breiten Grinsen nach Hause. Danke an das gesamte Team der Skischule Petzen, ihr seid spitze, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.



DER FASCHING IST DA

Der Fasching steht vor der Tür und das bedeutet für den Kindergarten Grafenstein – heute wird gefeiert, getanzt und gelacht.

Am Dienstag, dem 17. Feber 2026 war es so weit, nachdem im Kindergarten schon die Party abging, hieß es für uns fröhliche Faschingsnarren auf zum Gemeindeplatz. Wie jedes Jahr präsentierten wir mit den Kindern eine großartige Darbietung mit einem mitreißenden Tanz, der die Zuschauer sofort in seinen Bann zog, es wurde geklatscht und gejubelt. Die Atmosphäre war einfach grandios. In diesem Sinne:

„Gra, Gra Fasching bis zum nächsten Jahr.“

ÖAMTC- SICHER DURCH DEN STRASSENVERKEHR

„Das kleine Straßen 1x1“ für unsere angehenden Schulkinder durfte auch heuer wieder nicht fehlen. Am Freitag, dem 06. März 2026 besuchte uns der ÖAMTC, wo unsere Schulkinder praktische und spielerische Verkehrserziehung erleben durften. Sichtbarkeit auf der Straße, wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr, was ist bei der Autofahrt für uns Kinder wichtig, sind nur einige Punkte, die mit unseren angehenden Schulkindern erarbeitet, beantwortet und gefestigt wurden.

Diese wichtigen Lektionen bereiten unsere angehenden Schulkinder gut darauf vor, bald selbstständig unterwegs zu sein und sicher durch den Straßenverkehr zu navigieren. Danke für dieses tolle Angebot des Landes Kärnten in Kooperation mit dem ÖAMTC.





OSTERZEIT JUCHE

Jetzt, wo die Osterzeit vor der Tür steht, sind alle Kinder voller Vorfreude und bereiten sich mit fröhlichen Osterliedern und Gedichten auf das große Fest vor. Um das Osterfest noch bunter zu gestalten, wurden die Väter zum Osternesterl-Werken eingeladen. Ganz nach dem Motte „Farbenfrohe Natur- lasst uns gemeinsam Staunen“ wurden mit Holz-scheitern tolle Osternesterl-Hasen gebastelt. So griffen die Väter dem Osterhasen wunderbar helfend unter die Arme.

Am letzten Kindergartentag vor den Osterferien wurde die Vorfreude mit einer leckeren Osterjause gefeiert. Doch das Highlight des Tages war der Besuch des Osterhasen, der aufgrund des Wetters die Nester der Kinder Indoor versteckte. Die strahlenden Gesichter der Kinder waren unbezahlbar.



ZAHNPROPHYLAXE IM KINDERGARTEN

Damit unsere Zähne für den Osterhasen so richtig strahlen, war unser jährlicher Fixpunkt der Besuch der Zahnprophylaxe – liebevoll „Zahnputz-Fee“ genannt. In Kleingruppen erfuhren die Kinder spielerisch Wissenswertes über Zahnpflege, den Aufbau der Zähne und eine gesunde Ernährung.





KINDERTAGESSTÄTTE STERNENGLÜCK



Nach erholsamen Weihnachtsferien geht's munter weiter ...

WINTERLICHE EXPERIMENTE

Der Schnee hat unseren Garten in ein echtes Experimentierfeld verwandelt. Gemeinsam mit den Kindern haben wir bunte Eiskugeln hergestellt, indem wir mit Wasser und Lebensmittelfarbe gefüllte Luftballons im Schnee gefrieren ließen. Am nächsten Tag konnten die Kinder die farbenfrohen Eiskugeln bestaunen und erforschen. Außerdem stellten wir zusammen Eiscreme im Schnee her. Mit etwas Geduld und den richtigen Zutaten entstand eine leckere Überraschung, die natürlich probiert werden durfte. Die winterlichen Experimente förderten nicht nur das Verständnis für Naturphänomene, sondern sorgten auch für jede Menge Spaß und gemeinsames Erleben.



FASCHINGSZEIT

Bunte Kostüme, fröhliches Lachen und ganz viel gute Laune – bei unserem Rosenmontagsfest wurde ausgelassen gefeiert. Unter dem Motto „Wir haben oben gute Laune, unten gute Laune“ verwandelte sich die Kita in ein kunterbuntes Faschingsparadies. Gemeinsam mit ihren Familien erlebten die Kinder fröhliche Stunden mit Tanz, Gesang und närrischem Spiel. Ob Prinzessin, Superheld, Tier oder Fantasiefigur – ganz stolz wurden die fantasievollen Kostüme präsentiert und lachend auf die Tanzfläche geführt.

Das Rosenmontagsfest zeigte wieder: Wenn Kinder, Eltern und Erzieherinnen gemeinsam feiern, entsteht eine ganz besondere Atmosphäre.

Auch am Faschingsdienstag ging es gemeinsam zum Gemeindefasching, wo wir immer sehr gerne dabei sind! Mit Spaß und guter Laune hatten wir heuer wieder eine rundum gelungene Faschingszeit, die allen noch lange in fröhlicher Erinnerung bleiben wird.



KREATIVWERKSTATT MIT HEU

Arbeiten mit dem Naturmaterial Heu stand im Mittelpunkt eines ganz besonderen Workshops mit Seminarbäuerin Cornelia Mikitsch-Rogatsch. In angenehmer, kreativer Atmosphäre durften wir uns diesmal schon auf das Osterfest einstimmen und unter fachkundiger Anleitung einen liebevoll gestalteten Heuhasen fertigen.

Der natürliche Duft des Heus begleitete die arbeitsreichen und zugleich entspannten Stunden und machte den Workshop zu einem echten Sinneserlebnis. Mit viel Engagement, Freude und Kreativität entstanden individuelle Werkstücke, auf die jede Kollegin mit Recht stolz sein konnte.

Ein herzliches Dankeschön gilt Vizebürgermeister Markus Tschischej für die wertvolle Kontaktvermittlung zu Conny sowie ganz besonders für die großzügige Übernahme der Workshopkosten.

Neben wunderschönen Heukreationen konnten wir auch zahlreiche Inspirationen für zukünftige Elternbastelabende mitnehmen.

Vielen Dank, Markus und Conny – dieser Workshop bleibt unvergessen!



ELTERN – KIND BASTELN

Um den Osterhasen ein wenig zu unterstützen trafen sich Eltern mit ihren Kindern zu einem gemeinsamen Bastelnachmittag. Mit viel Freude, Neugier und kleinen geschickten Händen wurde geschnitten, geklebt und verziert. Gemeinsam entstanden dabei wunderschöne, individuelle Osterkörbchen. Ob bunt bemalt, mit Aufklebern geschmückt oder mit kleinen Details verziert – jedes Körbchen war ein echtes Unikat. Die Kinder hatten sichtlich Spaß daran, ihre Ideen umzusetzen, während die Eltern unterstützend zur Seite standen und die gemeinsame Zeit genossen.

Neben dem Basteln stand vor allem das Miteinander im Vordergrund. Es wurde gelacht, geholfen und bestaunt, was jedes einzelne Kind geschaffen hat. Am Ende konnten alle stolz ihre entzückenden Osterkörbchen bewundern – bereit, vom Osterhasen befüllt zu werden.

Ein rundum gelungener Nachmittag voller Kreativität, Gemeinschaft und fröhlicher Vorfreude auf Ostern!



TIERISCHER ZUWACHS IN UNSERER NACHBARSCHAFT

Unsere Kinder durften zwei ganz besondere neue Nachbarn kennenlernen. Neben unserem Bauer Potak sind zwei entzückende Zwergesel eingezogen – Ronaldo und Peter Pan. Mit großer Neugier und vielen staunenden Blicken beobachteten die Kinder die neuen Tiere. Es wurde gezeigt und gelacht - die Aufregung war riesig. Solche Begegnungen mit Tieren sind für die Kleinsten immer etwas ganz Besonderes und sorgen für viele schöne Momente. Wir freuen uns sehr über unsere neuen tierischen Nachbarn und auf viele weitere Begegnungen.



LIEBER BAUER THOMAS,

zu deinem Geburtstag kommen wir als Gratulanten von Herzen gerne! Vielen Dank für die tolle Geburtstagsjause und vor allem für die vielen erlebnisreichen Stunden, die unsere Kinder das ganze Jahr über auf deinem Hof verbringen dürfen. Die Begegnungen mit den Tieren und die Einblicke in das Leben am Bauernhof sind für die Kinder immer etwas ganz Besonderes. Wir schätzen die vielen schönen Momente sehr, die du den Kindern am Hof ermöglichst.



KLEINE GÄRTNER

Wir ziehen Pflanzen für unsere Hochbeete vor!

Unsere Kinder waren als kleine Gärtner aktiv und gemeinsam haben wir damit begonnen, verschiedene Pflanzen vorzuziehen, die später in unsere Kita-eigenen Hochbeete umziehen dürfen. Mit großer Neugier und viel Begeisterung haben die Kinder zunächst die Erde in kleine Anzuchtöpfe gefüllt. Anschließend wurden vorsichtig Samen hineingelegt und mit Erde bedeckt. Natürlich durfte auch das Gießen nicht fehlen – schließlich brauchen die kleinen Samen Wasser, um wachsen zu können. Dabei haben die Kinder spielerisch gelernt, was Pflanzen zum Wachsen brauchen: Erde, Wasser, Licht und ein wenig Geduld. Ab jetzt können wir jeden Tag gemeinsam nach unseren kleinen Pflänzchen schauen und beobachten gespannt, wann sich die ersten grünen Spitzen zeigen.

Sobald die jungen Pflanzen groß und kräftig genug sind, werden wir sie gemeinsam in unsere Hochbeete im Kita-Garten einsetzen.





EIN BESONDERER TAG IM WALD!

Bereits zum zweiten Mal durften wir einen wundervollen Vormittag im Waldgarten Herzalzeit in Hum verbringen. Mit einer herzlichen Begrüßung durch Christine Gerold begann unser gemeinsames Naturabenteuer. Nach einer gemütlichen Jause am Lagerfeuer ging es hinaus in die Natur: über Wiesen laufen, die Umgebung mit allen Sinnen entdecken, Tiere und Pflanzen beobachten und im angrenzenden Wald klettern und spielen – für die Kinder gab es überall etwas zu erleben. Der Waldgarten Herzalzeit ist ein einzigartiger Ort, an dem Naturverbundenheit, Bewegung und freies Entdecken im Mittelpunkt stehen. Die strahlenden Kinderaugen und die vielen schönen Eindrücke zeigen, wie wertvoll solche Erlebnisse sind. Ein herzliches Dankeschön an Christine Gerold und ihr Team für diesen unvergesslichen Tag!



... bis zum nächsten Mal!

Mit lieben Grüßen „Das Team - Sternenglück“
Sarah, Heidi, Andrea, Michaela (Karenz), Tina, Anita und Daniela

KITA STERNTALER



KINDERTAGESSTÄTTE STERNTALER



ADVENT TO GO

Auch heuer kamen wir wieder der Idee nach, einen Adventbasar zugunsten eines karitativen Zwecks zu machen. Fleißig wurde von uns gebacken, gebastelt und gewerkelt und so kam ein beachtlicher Betrag zusammen, den wir sehr gerne weitergegeben haben. DANKE allen die uns so sehr unterstützt haben.



BESUCH VOM NIKOLAUS

Heuer durften wir uns wieder über einen hohen Besuch vom heiligen Nikolaus freuen. Das Strahlen und Funkeln in den Augen der Kinder war wunderschön. Mit Liedern und Gedichten verbrachten wir eine schöne gemeinsame Stunde. Der Heilige Herr Nikolaus hatte auch wieder ein kleines Geschenk für die Kinder mitgebracht. An dieser Stelle, DANKE an Jürgen Laßnig für deinen wertvollen Einsatz und wir freuen uns auf das nächste Jahr.



JUHUU, WIR HABEN SCHNEE!

Endlich war es so weit und es hat geschneit. Schnell ging es mit Schneeanzug, warmen Stiefeln und dicken Handschuhen in den Garten. Welche Freude war es endlich im Schnee zu spielen.



„VERANTWORTUNG ZEIGEN“-TAGE

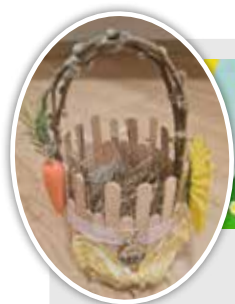
Heuer durften wir uns über einen Besuch der Kärntner Sparkasse in der Kita freuen. Wir gestalteten gemeinsam mit den Mitarbeitern der Sparkasse die Weihnachtsgeschenke für die Eltern. Es sind wunderschöne Schneekugeln entstanden. Ein großes Dankeschön an dieses großartige Projekt.



PIRATEN

Heuer hieß es bei unserem Faschingsfest: „Wir sind die Piraten“. Es wurde gesungen, getanzt und viel gelacht. Anschließend gab es noch eine kräftige Jause und da durfte auch der ein oder andere Krapfen nicht fehlen.

Am Faschingsdienstag ging es dann, so wie jedes Jahr, zu der Gemeinde. Hier konnten unsere Kinder nochmals ihr Bestes zeigen und bekamen einen leckeren Lutscher.



VÄTERBASTELN

Auch heuer waren unsere Väter sehr kreativ und haben die Osternester ihrer Kinder gestaltet. Fleißig wurde geschnitten und geklebt und so entstanden die schönsten Nester, die der Osterhase je gesehen hat.



BEWEGT IM PARK

JETZT MITMACHEN BEI „BEWEGT IM PARK“ 2026!



„**Bewegt im Park**“ bietet heuer von Juni bis September ein vielfältiges Aktivprogramm in öffentlichen Parkanlagen und freien Flächen in ganz Österreich. Die Teilnahme ist einfach, kostenlos und unverbindlich! Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen, unabhängig von Alter und Fitnesslevel. Unter professioneller Anleitung können Sie diverse Sportarten sowie neue Aktivitäten ausprobieren und im Idealfall in Ihren Alltag integrieren. Die Angebote richten sich an alle Interessierten, die gern in der Gruppe trainieren. Neben frischer Luft und einem besseren Körpergefühl steht vor allem der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Kurse finden immer am gleichen Wochentag (außer Feiertage), zur gleichen Uhrzeit, unabhängig vom Wetter statt.



Informationen:

Natalie Telsnig, Marktgemeinde Grafenstein
04223 2220-13 bzw. natalie.telsnig@ktn.gde.at

Kursname	Ort	Kursbeginn	Kursende	Wochentag	Startzeit	Endzeit	Verein
Fitness für alle	Sportgelände	15.06.2026	31.08.2026	Montag	19.00 Uhr	20.00 Uhr	TSV Grafenstein
Dynamisches Ganzkörpertraining	Sportgelände	18.06.2026	03.09.2026	Donnerstag	18.30 Uhr	19.30 Uhr	TSV Grafenstein
Fit mit Beachvolleyball	Sportgelände	17.06.2026	02.09.2026	Mittwoch	18.00 Uhr	19.00 Uhr	TSV Grafenstein



WALDGARTEN HERZALZEIT

Mit Kindern die Natur entdecken

Im Waldgarten Herzalzeit in Hum steht das gemeinsame Erleben der Natur im Mittelpunkt. Unser Waldkindergarten schenkt Kindern einen Raum, in dem sie frei wachsen dürfen – umgeben von Bäumen, Vogelstimmen, frischer Luft und dem Wandel der Jahreszeiten. Der Wald wird dabei zum Spielplatz, Lernraum und Abenteuerort zugleich.

Kinder klettern, bauen, entdecken, staunen und folgen ihrer natürlichen Neugier. Beim Sammeln von Schätzen aus der Natur, beim Lauschen im Wald oder beim gemeinsamen Spielen entstehen wertvolle Erfahrungen, die Selbstvertrauen, Kreativität und Gemeinschaft stärken. In achtsamer und liebevoller Begleitung dürfen Kinder einfach Kind sein und die Welt Schritt für Schritt entdecken.

Neben unserem Waldkindergarten bietet der Waldgarten Herzalzeit auch weitere naturpädagogische Angebote wie Ferienbetreuungen und Kindergeburtstage in der Natur an. Dabei steht immer das gleiche Ziel im Vordergrund: Kindern besondere Momente in und mit der Natur zu schenken.

Für Juni haben wir ein Familienfest mit Herzalleuchten geplant. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Wir laden herzlich ein, unseren Waldgarten zu besuchen: Alle Interessierten sind herzlich willkommen, unseren Waldgarten kennenzulernen, durchzuatmen, die Atmosphäre zu genießen



WALDGARTEN
HERZALZEIT
WALDKINDERGARTEN
FERIENBETREUUNG | KINDERGEBURTSTAGE



und einen Einblick in unseren Waldkindergarten zu erhalten.

Wir freuen uns auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher sowie auf gemeinsame Begegnungen im Waldgarten Herzalzeit.

Christine Gerold

Waldkindergarten | Standort Hum 9,
9131 Grafenstein | +43 677 62 35 06 97
| christine@herzalzeit.at

Kindergeburtstage & Ferienbetreuung | +43 677 62 35 06 97 |
kinder@herzalzeit.at |

GESUNDHEIT AM PUNKT IN GRAFENSTEIN



Am 24.03.2025 fand der alljährliche „Gesundheit am Punkt“ Nachmittag statt. Die Gemeindegewissinnen und -bürger nutzten die Gelegenheit, um ihren Blutdruck und Blutzucker beim Kärntner Hilfswerk zu messen, die Sehkraft bei Pearl Völkermarkt testen, den Hörtest bei Bloom zu machen, sich bei Herrn Wolfgang Pucher über seine Produkte mit Heilerde informieren sowie eine Zellmessung bei Heidi Höfferer durchführen.

Die Gesundheitsstraße wurde mit interessanten Vorträgen wie „Ganzheitliche Behandlung bei Kreuzschmerzen“ von Dr. med. Robert Schmidhofer, oder „Zellgesundheit – Leben mit voller Kraft“ von Heidi Höfferer umrahmt. Außerdem

wurden vom Hörakustiker Lukas Selig „Besser hören, besser leben“ und „Schmerzfremde Gelenke – Hüfte und Knie“ von Prim. Dr. med Bernd Graf näher an den Bürger gebracht.

Herr Dr. Karl-Heinz Scheriau bedankte sich bei Herrn Bürgermeister ÖR Mag. Stefan Deutschmann für die langjährige Zusammenarbeit und natürlich auch bei den Vortragenden für ihre lehrreichen Präsentationen.

Ein großes Dankeschön geht an alle teilnehmenden Gesundheitsdienstleister, sowie an Herrn Dr. Scheriau, der es jedes Jahr ermöglicht, ein vielfältiges und informatives Vortragsangebot zu bieten.





45 JAHRE TRACHTENGRUPPE GRAFENSTEIN

45 Jahre Trachtengruppe Grafenstein. Auch im Jubiläumsjahr 2026 sind wir unserem Leitmotiv den drei „Ks“ verpflichtet, wir sind kommunikativ, kulturell und kreativ tätig; dabei zeichnet die Damen der Trachtengruppe Grafenstein ihr besonderes Engagement und ihre große Herzlichkeit aus. Am 10.10.1981 wurde die Trachtengruppe Grafenstein gegründet.

Frau Maria Mossegger hat den Verein gegründet, mit Leben erfüllt und mit 54 Damen im Oktober 1981 zur Trachtenweihe geführt und zu dem gemacht, was er heute ist.

Damals wie heute tragen wir mit Stolz die Grafensteiner Festtagstracht aus Wollbrokat mit Spencer und der Bodenhaube mit Goldstickerei und die charakteristische Bluse, die an den Ärmeln eine aufwendige nur von Hand genähte Smokarbeit aufweist, die eigens für die Trachtengruppe kreiert wurde. Schürze und ein im Farbton passendes Tuch ergänzen das Äußere. Komplettiert wird das Aussehen durch den gestärkten weißen Unterrock, die weißen Strümpfe und den Trachtenschirm sowie den Pompadour im Stoff des Kleides.

Wir sind seit den ersten Tagen eine Gemeinschaft mit gemeinsamen Zielen: Tradition und Tracht einerseits, Verbundenheit und Verantwortung andererseits.

Über die Pflege des Brauchtums gelingt es die eigenen Wurzeln zu erkennen und so im Umgang mit anderen Menschen Berührungspunkte zu verlieren. Diese Haltung manifestiert sich im Tragen der Tracht, wobei wir versuchen Zeitgemäßes einzubinden ohne Ursprüngliches zu verlieren. Verbundenheit schließt immer eine Verantwortung mit ein. Verantwortung für die Natur, die Kultur vor allem für die Menschen.

Zahlreiche Projekte dokumentieren über die Jahre die Verantwortung, die wir wahrgenommen haben. Sei es das Errichten von Bildstöcken oder deren Renovierungen oder Unterstützung für den Behindertenverein.

Diese Verantwortung schließt auch die Sorge um den alten Menschen mit ein und zeigt sich im monatlichen Altenheimbesuch.

Ein Höhepunkt war wieder unser Osterbasar der von Donnerstag, dem 19.3.2026 und Freitag dem 20.3.2026 im Hambruschsaal stattfand. Es wurden selbstgebundene Osterkränze, Heuhäsen, Palmbüschen, bestickte Ostereier, Weihdecken, selbst gebackene Reindlinge uvm. angeboten. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

AUCH UNSER 45-JÄHRIGES JUBILÄUM WIRD GEFEIERT.

Daher begehen wir **am 20. September 2026** unser 45 jähriges Bestandsjubiläum im Hambruschsaal Grafenstein um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Anschließend wird in geselliger Runde gemeinsam gefeiert. Auch hier wird für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch.

**Mit lieben Grüßen,
die Trachtengruppe Grafenstein
Elisabeth Luegger (Obfrau)**





DSG/BSV TEAM GRAFENSTEIN

Wintersporttag und hoher Besuch



DSG WINTERSPORTTAG

Wo Sport verbindet und gelebt
Gemeinschaft stärkt

Strahlender Sonnenschein, perfekte Schneebedingungen und eine Atmosphäre voller Lebensfreude: Der 31. DSG Wintersporttag am 6. März verwandelte das Kärntner Bodental heute erneut in das Zentrum des inklusiven Sports. Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedener sozialer Organisationen sowie 30 engagierte Helfer:innen feierten gemeinsam ein Fest des Miteinanders, das sportliche Höchstleistungen mit emotionalen Momenten verband.

Unter wolkenlosem Himmel boten sich den Athletinnen und Athleten ideale Bedingungen. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der **Special Olympics Schneeschuhlaufbewerb**. Mit 36 Starter:innen verzeichnete der Bewerb ein beeindruckendes Teilnehmerfeld. Die Sportler:innen gaben auf den Strecken alles und wurden vom Publikum lautstark angefeuert.

Abseits der Rennstrecke standen das gemeinsame Erleben und der **Spaß an der Bewegung** im Vordergrund. Wer Lust hatte, konnte sich auch am **Skibobfahren** probieren und unter der fachkundigen Anleitung eines Teams des DSG-BSV Österreich diese tolle Sportart erlernen. Musikalische Untermalung sorgte für ausgelassene Stimmung und Schwung unter den Gästen.

Den emotionalen Höhepunkt bildete die **feierliche Medailenübergabe** am Nachmittag. Hermi Luttenberger, Präsidentin des DSG-Behindertensportverbandes Österreich, und Ernst Nagelschmied, Obmann der Diözesansportgemeinschaft (DSG) Kärnten, überreichten den sichtlich stolzen Gewinnerinnen und Gewinnern ihre wohlverdienten Auszeichnungen.

Ein Event dieser Größenordnung wäre ohne freiwilliges Engagement nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt den **Schülerinnen und Schülern der HLW des Kärntner Caritasverbandes**, die als Helfer:innen maßgeblich zum reibungslosen Ablauf und zur herzlichen Atmosphäre beigetragen haben.

Der 31. DSG Wintersporttag hat einmal mehr bewiesen, dass das Bodental nicht nur eine landschaftliche Perle, sondern auch ein Ort der gelebten Inklusion ist.





HOHER BESUCH IN DER BOWLINGARENA: Ministerin Claudia Bauer zu Gast beim DSG Team Grafenstein

Ein Nachmittag im Zeichen des Sports und der Inklusion: Im Rahmen ihrer Kärnten-Tour besuchte Bundesministerin für Europa, Integration und Familie im Bundeskanzleramt sowie Vizepräsidentin der SPORTUNION Österreich Claudia Bauer unser Team in der Cine City Bowlingarena in Klagenfurt.

Hoher Besuch am 14. April beim Training der DSG Team Grafenstein: Gemeinsam mit dem Präsidenten der SPORT-UNION Kärnten, **Ulrich Zafoschnig**, stattete Bundesministerin **Claudia Bauer** unseren Sportlerinnen und Sportlern einen herzlichen Besuch ab. Nach der offiziellen Begrüßung durch unseren Sektionsleiter **Peter Schwagerle** tauchte die Ministerin direkt in das sportliche Geschehen ein.

Anstatt nur zuzuschauen, griff die Ministerin selbst zur Bowlingkugel und nahm aktiv am Training des DSG Teams Grafenstein teil. Während der gemeinsamen Runden auf der Bahn nutzte Claudia Bauer die Gelegenheit zum direkten

Austausch mit den Sportler:innen. Sie zeigte sich sichtlich beeindruckt von der Treffsicherheit, der Konzentration und dem starken Teamgeist unserer Truppe.

Als Zeichen der Anerkennung für die Leistungen und den Einsatz unseres Teams sprach Claudia Bauer eine ganz besondere Einladung aus. Im Rahmen der Teilnahme an den kommenden **Special Olympics Sommerspielen** in Wien wurde das DSG Team Grafenstein recht herzlich zu einem **Besuch ins Bundeskanzleramt** eingeladen.

Für unsere Sportlerinnen und Sportler ist dies eine riesige Motivation für die kommenden Wettkämpfe und eine große Ehre, die sportlichen Leistungen in einem so offiziellen Rahmen würdigen zu dürfen.

Wir bedanken uns herzlich bei Claudia Bauer und SPORT-UNION Kärnten Präsident Ulrich Zafoschnig für den Besuch sowie das gemeinsame Training und freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen in Wien!



Besondere *Jubiläen*



Herr Markus Smrekar feierte am 28.11. seinen **93. Geburtstag**. Bürgermeister ÖR Mag. Stefan Deutschmann gratulierte herzlich.



Am 30. Jänner feierte Frau Ernestine Kulterer ihren **98. Geburtstag**. Bgm. ÖR Mag. Stefan Deutschmann überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Am 1. Februar gratulierte Bgm. ÖR Mag. Stefan Deutschmann Herrn Engelbert Mossegger zum **92. Geburtstag**.



Am 4. Feber besuchte Bürgermeister ÖR Mag. Stefan Deutschmann Herrn Fritz Kollienz und gratulierte herzlich zum **94. Geburtstag**.



Am 19. Februar besuchte Bgm ÖR Mag. Stefan Deutschmann Frau Adele Miklautz und gratulierte zum **91. Geburtstag**.

Besondere *Jubiläen*



Am 27. Februar gratulierte Bgm ÖR Mag. Stefan Deutschmann Frau Ursula Pistotnig zu ihrem **93. Geburtstag**.



Am 17. März feierte Frau Maria Ruppacher ihren **94. Geburtstag**. Bgm. ÖR Mag. Stefan Deutschmann gratulierte herzlich.



Bgm ÖR Mag. Stefan Deutschmann besuchte Frau Siegraud Zangl am 20. März und gratulierte zum **94. Geburtstag**.



Unsere älteste Gemeindebürgerin Frau Anna Petschounig feierte am 4. April ihren **104. Geburtstag**. Bgm ÖR Mag. Stefan Deutschmann überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Am 9. April gratulierte Bürgermeister ÖR Mag. Stefan Deutschmann Frau Elisabeth Krainz zum **91. Geburtstag**. Herzlichen Glückwunsch.



Frau Anna Kaltenhauser feierte am 28. April ihren **91. Geburtstag**. Bürgermeister ÖR Mag. Stefan Deutschmann gratulierte auch ihr persönlich zu diesem Ehrentag.

Geburtstage

80 JAHRE

Ernst Terpitsch

81 JAHRE

Stefanie Hirm
 Johann Podobnig
 Rosa Werchounig
 Else Mühlbauer
 Dr. Ludwig Mühlbauer
 Egon Flora

82 JAHRE

Ilse Anna Truppe
 Gerhard Mauthner
 Ingrid Flora
 Mathilde Illgoutz
 Monika Barac
 Julianna Taupe

83 JAHRE

Reinhold Jernej
 Gertrud Lessiak
 Valentin Taupe
 Margarethe Gfrerer

84 JAHRE

Ingrid Rotter
 Helmut Schuster
 Fritz Gfrerer

Waltraud Maro
 Helmut Huss
 Josef Leschanz
 Anna Laßnig
 Ing. Klaus Jug

85 JAHRE

Herbert Eiper
 Erich Fuiko
 Christine Gruden
 Aurelia Wolf
 Elfriede Knappitsch
 Maria Schlatti
 Erna Mochar

86 JAHRE

Marija Truschner
 Viktor Maro
 Anna Auer
 Albin Hirm
 Gertrude Ischeppe
 Maria Wranze
 Fritz Krainz

87 JAHRE

Barbara Uhlig
 Ferdinand Gross
 Paula Konstantinovics
 Josef Bleiberschnig

88 JAHRE

Theresia Kuess
 Maria Hartlieb
 Veronika Czernin

91 JAHRE

Adele Miklautz
 Elisabeth Krainz

92 JAHRE

Engelbert Mossegger

93 JAHRE

Markus Smrekar
 Ursula Pistotnig

94 JAHRE

Friedrich Kollienz
 Maria Ruppacher
 Siegraut Zangl

98 JAHRE

Ernestine Kulterer

104 JAHRE

Anna Petschounig



BLUMENOLYMPIADE 2026

Der Frühling steht vor der Tür und die HobbygärtnerInnen, ob Groß ob Klein, ob Jung ob Alt, in Gummistiefeln bereit.

Wie jedes Jahr dürfen wir Sie einladen, am Blumenschmuckbewerb „Blühendes Kärnten – Blumenolympiade“, ein weit über Kärnten hinaus bekannter Bewerb, mitzumachen. Die Bevölkerung der Marktgemeinde Grafenstein nimmt seit vielen Jahren an diesem fairen Wettkampf teil.

DER EINZELBEWERB IST IN 7 GRUPPEN UNTERTEILT:

1. Hotel & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe
2. Bauernhöfe (bewirtschaftet) & Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof
3. Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten (Gemüsegarten, Hochbeete, Naschhecken, Obst,...)
4. Rund um 's Haus (Blumenschmuck am Haus, Vorgarten)
5. Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Dachgarten, Innenhof (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
6. Gemeinschaftsprojekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsamer Gemüsegarten,...) & Sonderobjekte (Schrebergarten, Bildstöcke,...)
7. Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlcke, formaler Garten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten, ...)

Die Bewertung erfolgt auf Gemeinde-, Regional- und Landesebene.



Anmeldungen zur Blumenolympiade werden ab sofort beim Gemeindeamt, Fr. Telsnig, Tel.: 04225/2220-13 entgegengenommen.

Mit der Anmeldung erhält jeder Teilnehmer **einen Gutschein für 60 lt. „Karahum“ Blumenerde** um optimale Bedingungen bei der Aufzucht der Setzlinge zu erzielen.

Beim **Bewerb Kind & Garten** wird engagierten Junggärtnern die Möglichkeit geboten, ihre Kunstwerke zu präsentieren. In den letzten Jahren wurden bereits viele Nachwuchsgärtner zu Hause besucht um Beete, Hochbeete, Kräutergärten und Blumenkästen durch eine fachkundige Jury bewerten zu lassen. Einige von ihnen durften an der großen Schlussveranstaltung teilnehmen und kleine Preise in Empfang nehmen.

Anmeldungen mit Angabe des Namens und Alters, Adresse und Art des Gartens direkt unter office@blumenolympiade.at, oder beim Gemeindeamt.

Anmeldeschluss ist der 12. Juni 2026!

Zeigen Sie uns Ihre Gärten und Balkone und melden Sie sich an. Blumenfreunde lassen unsere Gemeinde aufblühen, denn



„DEN GARTEN BETRITTEST DU NICHT MIT DEN FÜSSEN, SONDERN MIT DEM HERZEN.“

KASTRATION VON STREUNERKATZEN 2026

Tierschutz mit vereinten Kräften

LR.ⁱⁿ Prettner: Land Kärnten, Kommunen und Tierärztekammer setzen Kastrationsprojekt für Streunerkatzen und -kater fort – kärntenweit engagieren sich Ehrenamtliche für das Wohl wilder oder verwilderter Streuner – in Österreich gilt Kastrationspflicht für Katzen

In Kärnten gibt es ein großes Problem: die unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen. Diese Katzen leben oft in großer Furcht vor Menschen und sind daher schwer zu fangen oder anzulocken. Bei Verletzungen oder Krankheiten bleibt ihnen deshalb meist jede Hilfe verwehrt. Besonders schwierig ist die Situation für nicht kastrierte Kätzinnen, da sie ein- bis dreimal im Jahr trächtig werden und die Aufzucht ihrer Jungen die Tiere stark beansprucht.

Vor allem vor dem Winter stehen viele Muttertiere dadurch extrem geschwächt da. Unkastrierte Kater hingegen tragen häufig Revierkämpfe aus, was ihre Gesundheit ebenfalls beeinträchtigen kann. Katzen sind bereits ab einem Alter von fünf Monaten fortpflanzungsfähig und können mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Innerhalb weniger Jahre können daher tausende Nachkommen von einer einzigen nicht kastrierten Katze abstammen.

„Die Kastration von Streunerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristig effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen“, betont Tierschutz-Landesrätin Beate Prettner. Deshalb fördert das Land Kärnten auch in diesem Jahr wieder das Kastrationsprojekt für Streunerkatzen. Mit der Maßnahme soll nicht nur die unkontrollierte Vermehrung, sondern auch die Ausbreitung von Krankheiten reduziert werden. „Viele Streunerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die für Hauskatzen und in manchen Fällen auch für Menschen gefährlich sein können“, erklärt Prettner weiter. Zu den häufigsten Krankheiten zählen parasitäre Infektionen, die durch Katzenkot auch auf Menschen übertragbar sind.

In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigänger-Katzen vor. Ausgenommen sind nur registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen.



Foto: Pixabay

Das Streunerkatzen-Kastrationsprojekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und der Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstelle für besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzvereine. Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kennzeichnung der Katzen mittels Mikrochip übernehmen. „Für jede kastrierte Katze erhalten Tierärztinnen und Tierärzte einen finanziellen Beitrag und verzichten gleichzeitig auf einen Teil ihres Honorars, um das Projekt zu unterstützen“, erläutert Prettner. Zusätzlich hilft die Firma ANIMAL DATA durch die Vorregistrierung der Mikrochips, damit eingefangene Katzen eindeutig als Streuner erkennbar bleiben.

„Die Kastration von Streunerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristig effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen.“

Das Programm, das seit 2018 läuft, ist ein großer Erfolg: Seit dem Start hat sich die Zahl der Kastrationen ungefähr verdreifacht. Über 1.000 Streunerkatzen konnten zuletzt kastriert werden, und 87 Gemeinden waren 2025 an dem Projekt beteiligt.

Auch die Rückmeldungen sprechen für sich – die Tierheime Villach und TIKO etwa melden einen merklichen Rückgang an abgegebenen Kätzchen. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, am Ball zu bleiben und die Menschen weiterhin zu motivieren mitzumachen. An dieser Stelle ein großer Dank an die Gemeinden und die tatkräftige Bevölkerung, für ihren wichtigen Beitrag für den Tierschutz.

Prettner appelliert abschließend an alle Katzen-Besitzerinnen und -Besitzer in Kärnten: „Halten Sie sich bitte an die Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen. Nur so kann verhindert werden, dass verwilderte Katzenpopulationen überhaupt entstehen.“



VERANSTALTUNGSZENTRUM HAMBRUSCHSÄLE

Ob Hochzeit, Taufe, Geburtstag oder Firmenfeier, die Hambruschsäle bieten den würdigen Rahmen für größere und kleinere Veranstaltungen.

Selbstverständlich verfügen wir auch über die notwendige technische Infrastruktur für Schulungen oder Informationsveranstaltungen.

INFORMATIONEN BEI:

GKI

Grafensteiner Kommunal Infrastruktur GmbH

Ansprechpartner: Geschäftsführer Mag. Andreas Tischler, Amtsleiter der Marktgemeinde Grafenstein

Adresse: ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein

Tel: 04225 2220 12

Mobil: 0664 3448682

E-Mail: andreas.tischler@ktn.gde.at

Sonderkonditionen für Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum oder stundenweise Nutzung sind mit dem Geschäftsführer gesondert zu vereinbaren.



GO-MOBIL®

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

FÜR SIE UND DIE REGION



1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten **erwarten Sie gerne!**

**Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden
DANKE GO-MOBIL®!**



GO-MOBIL® - hält uns zusammen!